

SICHT.KONTAKTE 2025

OSNABRÜCK 10.10. – 12.10.

Tagungsprogramm



- VDCO Contact & Optometrie
- IVBS-Praxistag
- ZVA-Obermeistertagung
- Tag der Optometrie

BAUSCH+LOMB
See better. Live better.

Netzhaut-Screening mit künstlicher Intelligenz

vollautomatisch, schnell und einfach,
100% DSGVO und MDR konform

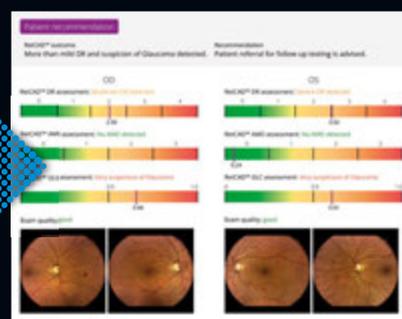
iCare DRsPlus



Die vollautomatische Bilderfassung liefert Ihnen **immer ein perfektes Bild**, selbst durch Medientrübungen und kleine Pupillen. Einfach auf Knopfdruck.



iCare ILLUME



Die integrierte Auswertung mit künstlicher Intelligenz erkennt **bereits die ersten Anzeichen** von DR, AMD und Glaukom.

Mit dem **iCare Connect** Modul überweisen Sie Ihre Kunden bei Bedarf direkt an kooperierende regionale Ophthalmologen.

➔ **Jetzt Demotermin vereinbaren!**

Telefonisch unter 0451 80 9000 oder per E-Mail an call@bon.de



Mehr Infos auf www.bon.de/drsplus

bon



Stephan Hirschfeld, VDCO, 1. Vorsitzender • Beate Göpel, IVBS-Präsidentin • Christian Müller, ZVA-Präsident

Liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer,

es gibt Momente im Jahr, auf die man sich ganz besonders freut - und die SICHT.KONTAKTE ist für viele von uns genau ein solcher Moment: ein Wiedersehen mit Kolleginnen und Kollegen, ein lebendiger Austausch auf Augenhöhe und die Möglichkeit, sich fachlich weiterzuentwickeln.

In einer Zeit, in der sich sowohl unsere Arbeitswelt als auch die Anforderungen an unsere Profession stetig verändern, braucht es Orte der Begegnung, die Orientierung geben. Die SICHT.KONTAKTE ist genau ein solcher Ort: praxisnah, interdisziplinär, persönlich.

Auch in diesem Jahr erwartet Sie ein vielseitiges Programm mit über 50 Vorträgen und Workshops - von der Kontaktlinsenanpassung über Kinderoptometrie und binokulares Sehen bis hin zu innovativen Ansätzen der optometrischen Diagnostik. Die VDCO legt am Freitag und Samstag erneut einen Fokus auf die optometrische Untersuchung des Auges und eine gelungene Kontaktlinsenanpassung, der IVBS-Praxistag widmet sich am Samstag dem binokularen Sehen, und der ZVA bringt im Rahmen der Obermeistertagung aktuelle berufspolitische Perspektiven ein. Der gemeinsame Tag der Optometrie rundet die Veranstaltung am Sonntag ab.

Neben dem fachlichen Input bietet die begleitende Industrieausstellung Gelegenheit, sich über neue Produkte und Technologien zu informieren, direkte Fragen an Hersteller zu richten und bestehende Kontakte zu vertiefen - oder neue zu knüpfen.

Ganz gleich, ob Sie zum ersten Mal teilnehmen oder bereits viele Jahre dabei sind: Wir freuen uns auf Ihre Fragen, Ihre Perspektiven und Ihre Begeisterung für gutes Sehen.

Willkommen in Osnabrück - willkommen bei der SICHT.KONTAKTE 2025!





Herzlichen Dank an unsere diesjährigen Partner!

Haupt-Partner

BAUSCH + LOMB

See better. Live better.

Gold-Partner

bon

DOZverlag

HOYA
FOR THE VISIONARIES

 **OCULUS®**

 **TOPCON**
Healthcare

ZEISS

Silber-Partner

appenzeller
kontaktlinsen®
passt.

argus®
www.argusoptic.de


CooperVision®

 **DAO**

EVEX Group

EYETEC
Ophthalmologie Technologie und Service

galifa®
swiss

GLASLAR

 **HECHT**
Sichtbar besser

markennoy

 **MPG&E**
Kontaktlinsen. Professionell.

 ocumeda

opa

 **ophthalmica**
VISION TECHNOLOGY

 **Precilens**
L'INNOVATION VISUELLE S'EN MEASURE

 **SOLIRA**
Sonderlinsen GmbH Rathenow

SwissLens

TECH-LENS

TRUSETAL
VERBANDSTOFFWERK GMBH
EYESFIRST® · ORTOPAD®

VISIONIX

 **wöhlk**
CONTACTLINSEN

Basis-Medien-Partner

Alcon

falco

opti

optiundvision
Magazin für wertige Augenoptik

optiSWISS®
original since 1937

VORTRAG	WORKSHOP
---------	----------

09:00 - 10:00 Willkommenskaffee und Industrieausstellung

<p>10:00 - 10:30 Neue bioinspirierte polymere Materialkonzepte und Anwendungen für funktionalisierte Kontaktlinsen Ruben R. Rosencrantz</p> <p>10:30 - 11:00 Das PFAS-Beschränkungs Vorhaben der EU - Herausforderungen für die Forschung an Kontaktlinsenmaterialien Roland Fromme</p> <p>11:00 - 11:30 Hornhauttransplantation - Chirurgie in rasantem Wandel Stefan Schrader</p> <p>11:30 - 12:00 The Art & Science of Scleral Lens Fitting - Part 1 Eef van der Worp</p>	<p>10:00 - 11:30 Kinderoptometrie: Die visuelle Analyse bei Schulkindern Florian Ambros</p> <p>10:00 - 11:30 Unsichtbar wirksam: Kommunikationsstile erkennen - Beratung perfektionieren Tanja Leideck</p> <p>10:00 - 11:30 DAO Ein scharfer Blick auf die Refraktion - Die Toolbox für optimierte Messungen Lars-Erik Stelzer</p> <p>10:00 - 11:00 MPG&E Bedarfsgerechtes Myopie-Management Natascha Wohler</p>
--	--

12:00 - 13:30 Mittagspause und Industrieausstellung

<p>13:30 - 14:00 Biomechanik im Blick: So verändert Orthokeratologie die Hornhaut Sylvia Wulf</p> <p>14:00 - 14:30 Troubleshooting in Ortho-K Ron Beerten</p> <p>14:30 - 15:00 Die verborgenen Seiten der Kontaktlinsenanpassung Philippe Seira</p>	<p>12:00 - 13:30 Mittagspause und Industrieausstellung</p> <p>13:30 - 15:00 Peer Review Case Reports Netzhaut Daniela S. Nosch</p> <p>13:30 - 15:00 Das optometrische Sehfunktionstraining Silke Lohrengel</p> <p>13:30 - 15:00 EYETEC OCT - Vorurteile, Chancen & Notwendigkeit Remo Jahnke</p> <p>13:30 - 14:30 ocumeda Zukunftsthema Screening: Höchste Qualität durch medizinische Augenvorsorge mit Ocumeda Iris Hinkerode & Laura Kunic & Imke Domianus</p>
--	--

15:00 - 16:00 Kaffeepause und Industrieausstellung

<p>16:00 - 16:30 Peter-Abel-Preis - Ehrung Circannual and Circadian Rhythms: Implications for Physiological Ocular Growth Nikolai Godfred Nilsen</p> <p>16:30 - 17:00 Fehlende Wachstumshemmung durch die myope Netzhaut, aber normale Antwort bei Hyperopie Frank Schaeffel</p> <p>17:00 - 17:30 Therapieziel emmetropes Augenlängenwachstum und die Fallstricke bei Orthokeratologie Carolin Truckenbrod</p> <p>17:30 - 18:00 Nachtmyopie - gibt es sie wirklich? Neue Erkenntnisse vs. Lehrmeinung Philipp Hessler</p> <p>18:00 - 18:45 So gehts: Abrechnungen und Kostenvorschläge mit den Krankenkassen Sigrun Schmitz & Gunther Oesker</p>	<p>15:00 - 16:00 Kaffeepause und Industrieausstellung</p> <p>16:30 - 18:00 Der neue TFOS DEWS III: Methodik zur Beurteilung des Trockenen Auges Stefan Bandlitz</p> <p>16:30 - 18:00 Indirekte Ophthalmoskopie an der Spaltlampe Holger Dietze</p> <p>16:30 - 18:00 Überweisungsrelevanz optometrischer Befunde Wolfgang Cagnolati</p>
---	--

Moderation von Freitag bis Sonntag: Maarten Hobé
Ehrenmitglied der VDCO e.V.



Freitag, 10:00 – 10:30 Uhr **VORTRAG**

Ruben R. Rosencrantz

Neue bioinspirierte polymere Materialkonzepte und Anwendungen für funktionalisierte Kontaktlinsen

Bioinspirierte polymere Materialkonzepte eröffnen neue Möglichkeiten für die Entwicklung funktionalisierter Kontaktlinsen. Innovative Werkstoffe verbessern Gleitfähigkeit und Biokompatibilität und könnten gleichzeitig eine präzise Wirkstofffreisetzung ermöglichen. Durch diese Ansätze entstehen Lösungen, die nicht nur den Tragekomfort deutlich steigern, sondern auch medizinische und diagnostische Anwendungen revolutionieren. Zukunftsweisende Ideen aus der Bioökonomie fördern die nachhaltige Entwicklung solcher Materialien.

Freitag, 10:30 – 11:00 Uhr **VORTRAG**

Roland Fromme

Das PFAS-Beschränkungsvorhaben der EU – Herausforderungen für die Forschung an Kontaktlinsenmaterialien

Der Vortrag gibt einen Einblick in die sich wandelnden Anforderungen an die Materialentwicklung und -produktion von Kontaktlinsenpolymeren für eine langfristige Materialkonformität mit den verschärften gesetzlichen Anforderungen. Aus Sicht eines traditionellen Material- und Linsenprodukteherstellers wird sowohl retrospektiv als auch prospektiv dargelegt, welche Auswirkungen die zunehmenden Regulierungen in der EU haben. Beispielhaft ist hierbei unter anderem die geplante PFAS-Beschränkung, dessen Hintergrund und Auswirkungen auf Kontaktlinsen.

Freitag, 11:00 – 11:30 Uhr **VORTRAG**

Stefan Schrader

Hornhauttransplantation – Chirurgie in rasantem Wandel

Die Hornhauttransplantation (Keratoplastik) zählt zu den ältesten und erfolgreichsten Verfahren der modernen Transplantationsmedizin, wobei sich neben der klassischen perforierenden Hornhauttransplantation, moderne minimal invasive Operationstechniken wie die Descemet-Stripping Automated Endothelial Keratoplasty (DSAEK) und insbesondere die Descemet Membrane Endothelial Keratoplasty (DMEK) etabliert haben. Durch selektive Transplantation spezifischer Hornhautschichten zeigt sich hier häufig eine schnellere visuelle Rehabilitation, sowie geringere Abstoßungsraten. Zusätzlich rücken Keratoprothesen, zellbasierte und bio-artifizielle Ansätze zur Wiederherstellung von Augenoberfläche, Hornhautstroma und Endothel in den Fokus, welche langfristig die Abhängigkeit von Spenderhornhäuten reduzieren könnten. Insgesamt ist die Entwicklung der Hornhauttransplantation ein gutes Beispiel für den erfolgreichen Übergang von einer experimentellen Operation zu einer hochdifferenzierten, individualisierten Therapieform, die heute für viele Patienten eine Wiederherstellung des Sehvermögens ermöglicht.

Freitag, 11:30 – 12:00 Uhr **VORTRAG**

Eef van der Worp

The Art & Science of Scleral Lens Fitting – Part 1

Internationally, scleral lens publications and scleral lens fitting have become very popular recently. It may not be a surprise, as several studies show that scleral lenses can have a huge positive impact on patients' quality of life in case of irregular corneas. Scleral lenses can even delay and/or prevent corneal surgery in keratoconus patients, with economic and lifestyle benefits. US based optometry schools now have scleral lenses as part of their standard contact lens teaching curriculum. What has caused the popularity of this new modality? And where are we with scleral lenses in Europe, and specifically in Germany? Pro's and con's will be discussed.

Freitag, 13:30 – 14:00 Uhr **VORTRAG**

Sylvia Wulff

Biomechanik im Blick: So verändert Orthokeratologie die Hornhaut

Die Orthokeratologie gilt als sicheres Verfahren, insbesondere bei Kindern. In einer prospektiven 6-Monats-Studie wurden mit dem Corvis ST (Oculus) Veränderungen biomechanischer Parameter der Cornea unter Orthokeratologie erfasst und mit Änderungen der Schichtdicke korreliert. Es zeigten sich signifikante Veränderungen. Die Ergebnisse unterstreichen die Bedeutung biomechanischer Messverfahren für das Verständnis der Orthokeratologie.

Freitag, 14:00 – 14:30 Uhr **VORTRAG**

Ron Beerten

Troubleshooting in Ortho-K

Orthokeratologie ist eine wirkungsvolle Methode zur Korrektur von Fehlsichtigkeiten und Myopiekontrolle - doch nicht jede Anpassung verläuft reibungslos. In diesem Vortrag stehen typische Herausforderungen bei der Anpassung von Orthokeratologielinsen im Fokus. Anhand praxisnaher Fallbeispiele werden Ursachen für unzureichende Ergebnisse identifiziert und systematische Lösungsansätze vorgestellt. Ziel ist es, Kontaktlinsenspezialist*innen mehr Sicherheit im Troubleshooting zu geben.

Freitag, 14:30 – 15:00 Uhr **VORTRAG**

Philippe Seira

Die verborgenen Seiten der Kontaktlinsenanpassung

Die Anpassung von Kontaktlinsen ist mit der Einführung von Austausch-Kontaktlinsen, neuen Materialien und Pflegemitteln aus einer Hand viel einfacher geworden. Natürlich gibt es immer noch einige unumgängliche Anpassungsregeln, aber hängt der Erfolg einer Anpassung viel mehr mit ihren Hintergründen zusammen? Ist der Erfolg nicht vielmehr auf die Einweisung in die Handhabung zurückzuführen, auf die Kommunikationsmittel, die zur Information und Schulung unserer Kunden eingesetzt werden, auf die Nachkontrollen oder einfach auf die einfachen Momente des Kontakts hinter der Ladentheke beim Kauf von Kontaktlinsen oder Pflegemitteln? Ziel dieses Vortrags ist es, die Teilnehmer für all die kleinen, harmlosen Momente des Alltags in einem Optikergeschäft zu sensibilisieren, die vielleicht den wahren Erfolg einer Kontaktlinsenanpassung ausmachen und den Drop-out vermeiden helfen!

Freitag, 16:00 – 16:30 Uhr **VORTRAG****Nickolai G. Nilsen****Circannual and Circadian Rhythms: Implications for Physiological Ocular Growth**

The low myopia prevalence in Norway, despite large seasonal daylight variations, contrasts rising global rates and the protective effects of outdoor time and daylight exposure. This raises questions about circadian and circannual rhythms in ocular growth. The thesis explored biological and environmental factors influencing ocular growth. Seasonal changes in axial length and choroidal thickness were observed, possibly linked to circadian rhythms. The findings contribute to understanding physiological ocular growth and refractive errors.

Freitag, 16:30 – 17:00 Uhr **VORTRAG****Frank Schaeffel****Fehlende Wachstumshemmung durch die myope Netzhaut, aber normale Antwort bei Hyperopie**

Ein Rätsel der Myopie ist, warum sie sich nicht selbst hemmt. Man würde dies von einem „geschlossenen Regelkreis“ für die Steuerung des Augenwachstums erwarten. Wir haben in fünf unabhängigen Experimenten gefunden, dass die Netzhaut des myopen Auges kein Wachstumshemmsignal mehr generiert, während dies bei Normalsichtigen ausgezeichnet funktioniert. Und bei Hyperopen? Wir hatten erwartet, dass hier die Emmetropisierung nicht richtig „anspringt“, aber tatsächlich reagiert die Netzhaut wie bei Normalsichtigen – das Problem liegt also dahinter.

Freitag, 17:00 – 17:30 Uhr **VORTRAG****Carolin Truckenbrod****Therapieziel emmetropes Augenlängenwachstum und die Fallstricke bei Orthokeratologie**

Der Vergleich der Perzentilkurven zeigt: Augen ostasiatischer Kinder sind im Durchschnitt länger als die ihrer kaukasischen Altersgenossen. Betrachtet man jedoch ausschließlich emmetrope Kinder, ergibt sich ein überraschend anderes Bild. Diese Erkenntnis liefert wertvolle Hinweise darauf, welches objektive Therapieziel bei Interventionen zur Myopiekontrolle verfolgt werden sollte – nämlich das physiologische, emmetrope Augenlängenwachstum. Anhand klinischer Fallbeispiele wird verdeutlicht, welche Besonderheit bei der Anpassung von Ortho-K-Linsen beachtet werden muss.

Freitag, 17:30 – 18:00 Uhr **VORTRAG****Philipp Hessler****Nachtmyopie - gibt es sie wirklich? Neue Erkenntnisse vs. Lehrmeinung**

Sehprobleme in Dämmerung und Nacht zählen zu den meistgenannten Beschwerden in der Anamnese. Eine mögliche Ursache dafür ist die Verschiebung des Refraktionsstatus mit abnehmender Leuchtdichte. In der Literatur werden für die Nachtmyopie Beträge von bis zu -5 dpt angegeben. Doch gibt es die Nachtmyopie in dieser Form wirklich? In diesem Vortrag werden aktuelle Studienergebnisse zu Refraktionsänderungen in Dämmerung und Nacht vorgestellt und deren Ursachen diskutiert.

Freitag, 18:00 – 18:45 Uhr **VORTRAG****Sigrun Schmitz & Gunther Oesker****So gehts: Abrechnungen und Kostenvoranschläge mit den Krankenkassen**

Im Rahmen des Vortrags werden die relevanten gesetzlichen Regelungen, die Hilfsmittel-Richtlinie, das Hilfsmittelverzeichnis sowie die aktuellen Versorgungsverträge kurz dargestellt. Insbesondere soll deren Verzahnung und Bedeutung für den Leistungsanspruch der Versicherten erörtert und deren Bedeutung für die Abrechnung mit den Krankenkassen herausgestellt werden. Die praktische Umsetzung wird mit einem Fallbeispiel demonstriert.

Freitag, 10:00 – 11:30 Uhr **WORKSHOP** Raum 1**Florian Ambros****Kinderoptometrie: Die visuelle Analyse bei Schulkindern**

Zu unserem visuellen System gehört mehr als die Refraktion. Störungen im Binokularsehen, beispielsweise in der Akkommodation, in der Vergenz oder auch in der Fixation können die visuelle Wahrnehmung ebenfalls erheblich beeinflussen. Daher ist ein funktionierendes Binokularsehen bzw. visuelles System essenziell für einen beschwerdefreien Sehprozess. Inhalt des Workshops ist eine optometrische Untersuchungsabfolge, mit der man effizient Auffälligkeiten im visuellen System von Kindern (und Erwachsenen) erkennen und nachfolgend therapieren kann.

Freitag, 10:00 – 11:30 Uhr **WORKSHOP** Raum 8**Tanja Leideck****Unsichtbar wirksam: Kommunikationsstile erkennen – Beratung perfektionieren**

Die fachliche Kompetenz des Augenoptikers und Optometristen ist das Fundament. Doch sie überzeugt nur, wenn sie auch beim Kunden ankommt. In diesem Vortrag erfahren Sie, wie unterschiedlich Menschen kommunizieren und wie Sie diese Unterschiede gezielt nutzen können, um Ihre Beratung wirksamer zu gestalten. So kommt das, was Sie vermitteln wollen, bei Ihren Kunden auch an. Wer Kommunikationsstile erkennt und darauf eingeht, schafft Vertrauen, erhöht das Verständnis für komplexe Inhalte, vermeidet Missverständnisse und stärkt die Kundenbindung.

Freitag, 10:00 – 11:30 Uhr **WORKSHOP** Raum 9

Lars-Erik Stelzer



Ein scharfer Blick auf die Refraktion – Die Toolbox für optimierte Messungen

Eine präzise Refraktion beginnt mit einer guten Ausbildung – aber sie endet nicht dort. Auch die optometrisch durchdachte Einrichtung des Refraktionsraums, der sinnvolle Einsatz von Instrumenten und das Zusammenspiel vieler scheinbar kleiner Details machen den Unterschied. In diesem Vortrag werfen wir gemeinsam einen kritischen Blick auf die empfohlene Ausstattung eines Refraktionsraums, beleuchten die Aufgaben verschiedener Geräte und vergleichen die Stärken und Schwächen von Messbrillen und Phoroptern. Im Anschluss widmen wir uns der Frage, worauf man bei den aktuellen, hochentwickelten Brillenglas-Designs in der Refraktion besonders achten sollte.

Eines ist jetzt schon klar: Mit den richtigen Tools lässt sich die Qualität der Messungen maßgeblich beeinflussen – wir freuen uns auf zahlreiche interessierte Teilnehmer.

Freitag, 10:00 – 11:00 Uhr **WORKSHOP** Raum 2

Natascha Wohler



Bedarfsgerechtes Myopie-Management

Kontaktlinsen-Expertin Natascha Wohler gibt mit ihrem Workshop „Bedarfsgerechtes Myopie-Management mit Kontaktlinsen – innovative Wege für eine bessere Versorgung“ praxisnahe Einblicke in moderne Versorgungsstrategien für Kinder mit Myopie-Progression. MPG&E setzt im Myopie-Management auf Kontaktlinsen als optimale Lösung, um den jungen Patientinnen und Patienten die maximale Freiheit bei minimalen Einschränkungen zu bieten. Neben der für das Myopie-Management zertifizierten DreamLens my M bietet MPG&E mit seiner neuen ebenfalls zertifizierten ECCO One Day my M nun auch eine neue Tages-Kontaktlinse für das Myopie-Management an. Damit eröffnet MPG&E Augenoptikern und Kontaktlinsenspezialisten die Möglichkeit, noch bedarfsgerechtere Lösungen für eine flexible, zielgruppengerechte Anpassung anzubieten.

Freitag, 13:30 – 15:00 Uhr **WORKSHOP** Raum 8

Daniela S. Nosch

Peer Review Case Reports Netzhaut

Die Teilnehmenden dieses Workshops präsentieren eigene klinische Fälle mit Netzhautbefunden, welche hinsichtlich Symptomatik, Diagnose und Management diskutiert werden: Eine systematische Beschreibung und Klassifizierung von Auffälligkeiten hilft der Erstellung einer Verdachtsdiagnose, damit entsprechend adäquat entschieden werden kann, ob, an welchen Spezialisten und wie dringend überwiesen werden muss. Weiter wird jeweils die Prognose bzw. der zu erwartete Krankheitsverlauf der Netzhautpathologien in der Gruppe diskutiert.

Freitag, 13:30 – 15:00 Uhr **WORKSHOP** Raum 1

Silke Lohrengel

Das optometrische Sehfunktionstraining

Das optometrische Sehfunktionstraining (OSFT) Exo oder Eso? Was macht den Unterschied! Das optometrische Sehfunktionstraining ist die Variante für Menschen mit binokularen oder akkommodativen Problemen, welche bereit sind Ihre Sehfunktionen zu trainieren. Dazu benötigt es natürlich Optometristen, welche sich damit auskennen. In diesem Workshop werden die Unterschiede zwischen einem Binokulartraining mit Kon- oder Divergenzanspruch in der Theorie erklärt und in einzelnen Übungen dargestellt.

Freitag, 13:30 – 15:00 Uhr **WORKSHOP** Raum 2

Remo Jahnke



OCT – Vorurteile, Chancen & Notwendigkeit

OCT – Hype oder Zukunftschance? Nach wie vor gibt es zahlreiche Vorurteile: zu teuer, zu kompliziert in der Anwendung und Auswertung, ist nur für die Diagnose beim Arzt geeignet. Aber stimmt das wirklich? Wie sehen die Chancen aus für ein vollumfängliches Screening beim Augenoptiker? Wir möchten in diesem Workshop die benötigten OCT-Tools dafür näher beleuchten: Achslängenmessung, Topographie und die traditionelle Netzhautkontrolle inkl. Glaukomscreening. Und lassen Sie uns auch über die Notwendigkeit sprechen! Vorab gibt es Infos auf www.mein-oct.de.

Freitag, 13:30 – 14:30 Uhr **WORKSHOP** Raum 9

Iris Hinkerode & Laura Kunic & Imke Domianus



Zukunftsthema Screening: Höchste Qualität durch medizinische Augenvorsorge mit Ocumed

Die steigende Nachfrage nach augenärztlicher Versorgung eröffnet Augenoptikern neue Chancen. Moderne medizinische Augenvorsorge wird zum Qualitätsmerkmal und Differenzierungsfaktor im Fachhandel. Im interaktiven Workshop erfahren Sie, wie Sie mit einem fundierten Screening-Konzept Ihre Gesundheitskompetenz ausbauen und das Vertrauen Ihrer Kunden stärken. Sie erhalten praxisnahe Einblicke in Untersuchung und Anwendung und lernen, sich als kompetenter Gesundheitspartner zu positionieren. Begleitet wird der Workshop von Dr. Imke Domianus, Fachärztin für Augenheilkunde und Medical Officer bei Ocumed. Anhand realer Screening-Fälle zeigt sie die medizinische Relevanz auf und steht für Ihre Fragen zur Verfügung.

Freitag, 16:30 – 18:00 Uhr **WORKSHOP** Raum 9

Holger Dietze

Indirekte Ophthalmoskopie an der Spaltlampe

Die indirekte Ophthalmoskopie mit einer 90-dpt-Linse an der Spaltlampe erlaubt die Untersuchung des zentralen Fundus bei normal weiten Pupillen. Sie ist damit ein unerlässlicher Bestandteil der optometrischen Untersuchung. Allerdings erfordert die gleichzeitige Handhabung von Spaltlampe und Ophthalmoskopierlinse einige Übung. Im Workshop wird die systematische Anwendung der Untersuchungstechnik in ihren Grundzügen geübt und Basiswissen zur Lage und zur Interpretation wichtiger Strukturen am Augenhintergrund vermittelt.

Freitag, 16:30 – 18:00 Uhr **WORKSHOP** Raum 8

Stefan Bandlitz

Der neue TFOS DEWS III: Methodik zur Beurteilung des Trockenen Auges

Ein Standardansatz zur Diagnostik des trockenen Auges ist für alle Akteure, die an der Erkennung beteiligt sind, von entscheidender Bedeutung. Der aktuelle DEWS-III-Report der Tear Film & Ocular Surface Society (TFOS) hat die Definition des trockenen Auges und somit auch die Erfassung der Symptome sowie den Testablauf den derzeit verfügbaren Erkenntnissen angepasst. Im Workshop werden der Ablauf des Screenings sowie die ebenfalls aktualisierte Subklassifikation durch geeignete klinische Tests und Grenzwerte besprochen und praktisch durchgeführt.

Freitag, 16:30 – 18:00 Uhr **WORKSHOP** Raum 2

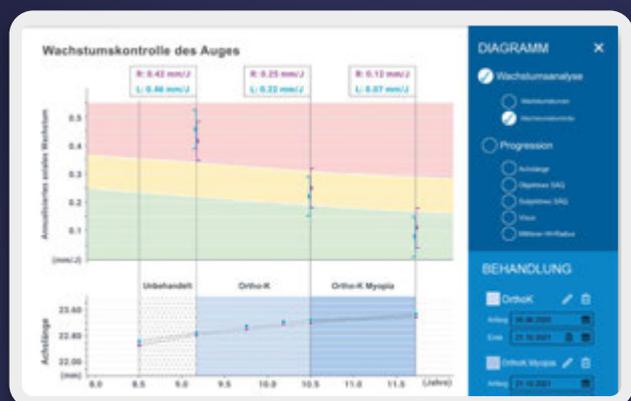
Wolfgang Cagnolati

Überweisungsrelevanz optometrischer Befunde

Mehr als 83 Prozent aller Brillenverordnungen sowie rund 80 Prozent aller Kontaktlinsenversorgungen werden in Deutschland durch Augenoptiker und/oder Optometristen erbracht. Hierdurch wird der Augenoptiker oder Optometrist auch mit Erkrankungen des Auges konfrontiert, welche eine Verweisung an einen Facharzt für Augenheilkunde oder einen anderen Mediziner erfordern. Hiervon ausgehend werden in dem Workshop überweisungs- und nicht überweisungsrelevante Befunde des vorderen und hinteren Augenabschnittes auch in Hinblick auf das Zeitfenster einer eventuell notwendigen Überweisung in Anlehnung an das „Moorfields Manual of Ophthalmology“ diskutiert.

Lernziele: Die Teilnehmer werden a) eine Reihe von Befunden des vorderen Augenabschnitts und hinteren Augenabschnitts diskutieren, b) Erfahrungen bezüglich der Überweisungsrelevanz der vorgestellten Befunde austauschen und c) eine zeitadäquate Herangehensweise der Befunde in Anlehnung an das „Moorfields Manual of Ophthalmology“ erörtern.

Myopie-Management mit OCULUS



Zeigen Sie das Augenwachstum im Detail und machen Sie Ihren Behandlungserfolg sichtbar.

- Verfügbar für:**
- Myopia Master®
 - Pentacam® AXL Wave





SICHT.KONTAKTE 2025

Am Freitag feiern wir gemeinsam!

Bei der offiziellen Abendveranstaltung von IVBS, VDCO und ZVA.

Ab 20 Uhr erwartet Sie ein geselliger Abend, der zum Austausch und Genießen einlädt.

Genießen Sie ein Suppen-Bufferet mit anschließendem Tanz bei guter Musik und bester Laune im Erdgeschoss-Foyer der OsnabrückHalle.

Dank des Sponsorings von Topcon Healthcare werden die Studierenden kostenfrei zur Abendveranstaltung eingeladen. Wir bedanken uns für die freundliche Unterstützung bei  **TOPCON Healthcare**

Bitte melden Sie sich in jedem Fall vor Beginn
über den nebenstehenden QR-Code an:



VORTRAG	WORKSHOP	
08:00 - 09:00 Willkommenskaffee und Industrieausstellung		
09:00 - 09:30 Blickbasierte Interaktionen und ihre Rückwirkungen auf die Wahrnehmung Anke Huckauf	09:00 - 10:30 Zwischen klar und trüb – Die Augenlinse gezielt untersuchen und beurteilen Laura Hanenberg	
09:30 - 10:00 Optimale Arbeitsumgebung: Ergonomie und visuelle Gesundheit am Bildschirmarbeitsplatz Jennifer Müller	09:00 - 10:30 bon IPL, LLT und Co: In-Office Optionen zur Verbesserung des Tränenfilms Heiko Pult	
10:00 - 10:30 Überblick zum Wirkprinzip, Evidenz und Erstattung der Caterna Sehschulung Ron Lehnert	10:30 - 11:00 Kaffeepause und Industrieausstellung	
10:30 - 11:00 Kaffeepause und Industrieausstellung	11:00 - 12:30 Die Spalllampen-Inspektion als Teil der optometrischen Untersuchung Holger Dietze	
11:00 - 11:30 VDCO Young Rapid Fire	11:00 - 12:30 Der Visus ist mies – aber ist wirklich die Linse schuld? (Und wenn ja, welche?) Martin Kündig	
11:30 - 12:00 Photobiologische Wirkungen am Auge Josefine Dolata	11:00 - 12:30 Educator Meeting – Treffen für Lehrende im Bereich Kontaktlinsenanpassung Gastgeber sind Sylvia Wulf und Stephan Weigl	
12:00 - 12:30 Earlier, Better, Faster, Stronger – Warum wir frühere Therapien für die AMD so dringend brauchen Jan Terheyden	12:30 - 14:00 Mittagspause und Industrieausstellung	
12:30 - 14:00 Mittagspause und Industrieausstellung	12:30 - 14:00 Mittagspause und Industrieausstellung	
14:00 - 14:25 Gunter-Schamberger-Preis – Ehrung Retrospektive Studie zur Einflussnahme des Tragens von Orthokeratologielinsen auf objektive Tränenfilmparameter Sarah Lea Nielsen	14:30 - 16:00 Wie man den Umgang mit Kontaktlinsen bei Kindern und Erwachsenen richtig erlernt Philippe Seira	
14:30 - 15:00 Welche Katarakt-Arten gibt es? Hyeck-Soo Son	14:30 - 16:00 BAUSCH + LOMB Das Potenzial von Sklerallinsen erschließen Stefan Schwarz & Tim Schwarz	
15:00 - 15:30 Presbyopiekorrektur mit Intraokularlinsen – Wo stehen wir? Karsten Klabe	14:30 - 16:00 markenövy The fine art of commercializing personalized eye care – Geschäftlich erfolgreich mit personalisierter Augengesundheit Fina Krause & Patric Poggenpohl	
15:30 - 16:00 Die Wahl der Intraokularlinse bei Begleiterkrankungen – welche IOL für wen? Anja Liefeld	16:00 - 17:00 Kaffeepause und Industrieausstellung	
16:00 - 17:00 Kaffeepause und Industrieausstellung	17:15 - 18:45 Gesunde Kontaktlinsenanpassung – So wird's ein Erfolg! Robert Fetzer	
17:00 - 17:15 Rolf-Weinschenk-Preis und Ralf-Bachmann-Preis – Ehrungen	17:15 - 18:45 Peer Review: vorderer Augenabschnitt und Kontaktlinsen Wolfgang Cagnolati	
17:15 - 17:45 Nachversorgung von Kataraktpatient:innen – Optometrische Möglichkeiten Martin Lörtscher	17:15 - 18:15 VDCO Young Studi-Forum	
17:45 - 18:15 Intraokularlinsen: Refraktion richtig messen – Kontrastsehen richtig verstehen Christoph Thiemann	 VDCO-Jahreshauptversammlung Ab 19:00 Uhr findet in Raum 10 die VDCO-Jahreshauptversammlung statt.	
18:15 - 18:45 Troubleshooting Post-Katarakt-OP Peter Haubold-Kretschmer		

Samstag, 09:00 – 9:30 Uhr **VORTRAG**

Anke Huckauf

Blickbasierte Interaktionen und ihre Rückwirkungen auf die Wahrnehmung

Blickbasierte Interaktion kann genutzt werden, um sprach- und sprechbeeinträchtigte Personen zur Interaktion zu befähigen. Dazu werden technologische Hilfsmittel entwickelt, die Blicke, zu meist Fixationen, erkennen und interpretieren - beispielsweise zur Eingabe auf virtuellen Tastaturen. Um solche Technologien optimal zu gestalten, sollte das Blickverhalten möglichst natürlich ausgeführt werden können. In ihrem Vortrag wird Prof. Dr. Anke Huckauf aktuelle Befunde zum zwischenmenschlichen Blickkontakt berichten. Dabei werden Effekte aus Untersuchungen zum gegenseitigen sich-in-die-Augen-schauen, aber auch zum Täuschen und zum Entdecken von Täuschungen berichtet, die sich auf Fixationsorte und -dauern, aber auch auf Pupillenreaktionen und das Blinzelnverhalten beziehen. Diese Befunde werden Ergebnissen gegenübergestellt, die zeigen, welche Veränderungen der Wahrnehmung damit einhergehen können.

Samstag, 09:30 – 10:00 Uhr **VORTRAG**

Jennifer Müller

Optimale Arbeitsumgebung: Ergonomie und visuelle Gesundheit am Bildschirmarbeitsplatz

In diesem Vortrag werden ergonomische Aspekte zur Verbesserung von Bildschirmarbeitsplätzen anhand der Empfehlungen der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV) erläutert. Neben den allgemeinen ergonomischen Faktoren kommt auch der Schriftgröße auf dem Bildschirm eine entscheidende Rolle für die visuelle Gesundheit am Bildschirmarbeitsplatz zu.

Samstag, 10:00 – 10:30 Uhr **VORTRAG**

Ron Lehnert

Wie der Visus wieder steigt – Ergebnisse der FAVAS-basierten Caterna Sehschulung in einer retrospektiven Kohortenstudie mit 227 amblyopen Kindern

Amblyopie ist eine häufige Ursache für Sehschwäche im Kindesalter. Standardtherapie ist die Okklusion des dominanten Auges. In einer retrospektiven Kohortenstudie (227 Kinder) erhielten 56 zusätzlich eine 90-tägige Caterna-Sehschulung. Der bestkorrigierte Visus verbesserte sich um 0,15 logMAR vs. 0,01 in der Kontrollgruppe. Das Stereosehen änderte sich nicht. Die Kombination war der alleinigen Okklusion signifikant überlegen.

Samstag, 11:00 – 11:30 Uhr **VORTRAG**

VDCO Young

Rapid Fire

Bist du bereit für geballtes Optometrie-Wissen im Eiltempo? Beim Rapid Fire der VDCO Young bekommst du die heißesten Insights aus der Forschung - direkt von deinen Mitstudierenden, die ihre Poster auf dem Kongress präsentieren.

Samstag, 11:30 – 12:00 Uhr **VORTRAG**

Josefine Dolata

Photobiologische Wirkungen am Auge

Die Wirkungen von Licht auf das Auge sind vielfältig und beeinflussen mitunter den ganzen Organismus. Positive Wirkmechanismen können bspw. im Rahmen der Therapie des Trockenen Auges und der nicht-neovaskulären AMD beobachtet werden. Auch im Bereich des Myopiemanagements gibt es eine Vielzahl an Forschungsergebnissen zu Lichtwirkungen. Auf der anderen Seite gibt es Lichtprodukte, die bei falscher Nutzung ein hohes Risiko für u.a. photochemische oder -thermische Schäden darstellen. Neben den direkten Wirkungen stellt sich noch die Frage, wie hoch die indirekten Wirkmechanismen über die Steuerung des circadianen Rhythmus sind.

Samstag, 12:00 – 12:30 Uhr **VORTRAG**

Jan Terheyden

Earlier, Better, Faster, Stronger – Warum wir frühere Therapien für die AMD so dringend brauchen

Die altersabhängige Makuladegeneration (AMD) ist weiter die häufigste Ursache für Sehbehinderung in den Industrieländern. Trotz therapeutischer Fortschritte bleiben einmal eingesetzte Spätstadien (makuläre Neovaskularisation, geographische Atrophie) irreversibel, weshalb es notwendig wäre, Patienten früher zu behandeln. Gegen die frühe und intermediäre AMD gibt es bislang keine zugelassenen Therapien, insbesondere, weil es an klinischen Endpunkten fehlt, die den Erfolg neuer Arzneimittel ausreichend messbar machen können. Die Ergebnisse der multizentrischen, europäischen MACUSTAR-Studie zeigen deutlich den therapeutischen Bedarf bei frühen AMD-Stadien auf und ermöglichen die Entwicklung neuer Endpunkte auf Basis multimodaler Bildgebung, Funktionstestung und patientenberichteter Endpunkte.

Samstag, 14:00 – 14:25 Uhr **VORTRAG**

Sarah Lea Nielsen

Retrospektive Studie zur Einflussnahme des Tragens von Orthokeratologielinsen auf objektive Tränenfilmparameter

In einer retrospektiven Studie wurde untersucht, wie sich das Tragen von Orthokeratologielinsen über sechs Monate auf objektive Tränenfilmparameter auswirkt. Hierfür wurden Daten des Keratographen 5M (Oculus) ausgewertet. Analysiert wurden Tränenfilmstabilität (NIKBUT), Tränenmeniskushöhe (NIKTMH) und bulbäre Rötung. Die Ergebnisse liefern Erkenntnisse über den Einfluss von Orthokeratologielinsen auf den Tränenfilm.

Samstag, 14:30 – 15:00 Uhr **VORTRAG****Hyeck-Soo Son****Welche Katarakt-Arten gibt es?**

Auch heute noch ist der Graue Star weltweit die häufigste Ursache für vermeidbare Erblindung. Während die altersbedingte Entwicklung des Grauen Stars die häufigste Form des Grauen Stars darstellt, können auch andere Ursachen und Arten des Grauen Stars zu erheblichen Sehbehinderungen führen. Dieser Vortrag soll einen Überblick über alle Arten von Katarakten geben.

Samstag, 15:00 – 15:30 Uhr **VORTRAG****Karsten Klabe****Presbyopiekorrektur mit Intraokularlinsen – Wo stehen wir?**

Presbyopiekorrektur mit Intraokularlinsen – Wo stehen wir? Presbyopie ist ein altersbedingter Zustand, der durch den allmählichen Verlust der Fähigkeit des Auges gekennzeichnet ist, Objekte in unterschiedlichen Entfernungen zu fokussieren, und von dem vor allem Menschen über 40 betroffen sind. Die Korrektur der Alterssichtigkeit durch Intraokularlinsen (IOL) stellt einen gängigen Ansatz in der Augenchirurgie dar und bietet eine Reihe von Optionen zur Wiederherstellung des Fern-, Nah- und Zwischensehens. In dieser Präsentation werden verschiedene Arten von IOL vorgestellt, die bei der Presbyopiekorrektur eingesetzt werden, darunter multifokale, trifokale und Linsen mit erweiterter Tiefenschärfe, die jeweils zur Verbesserung der Sehschärfe in verschiedenen Entfernungen dienen. In dem Vortrag werden die Funktionsmechanismen dieser Linsen, ihre Konstruktionsprinzipien und die für die Implantation verwendeten chirurgischen Techniken erörtert. Darüber hinaus werden die klinischen Ergebnisse zusammengefasst, wobei die Wirksamkeit und die Patientenzufriedenheit im Zusammenhang mit den einzelnen IOL-Typen hervorgehoben werden. Komplikationen und Probleme wie Dysphotopsie und verminderte Kontrastempfindlichkeit werden ebenso untersucht wie Strategien zur Abmilderung dieser Probleme. Weiterhin werden neue Technologien und zukünftige Ansätze werden angesprochen, um die möglichen zukünftigen Entwicklungen bei der Presbyopiekorrektur mit IOLs aufzuzeigen. Dieser Überblick dient dem Verständnis aktueller Trends und soll die Entscheidungsfindung bei der Behandlung von Presbyopie mit Intraokularlinsen zu unterstützen.

Samstag, 15:30 – 16:00 Uhr **VORTRAG****Anja Liekfeld****Die Wahl der Intraokularlinse bei Begleiterkrankungen – welche IOL für wen?**

In dem Vortrag wird auf häufige Krankheitsbilder in Kombination mit einer vorliegenden Katarakt eingegangen, wie die altersabhängige Makulopathie, das Glaukom, die diabetische Retinopathie oder ein höherer Hornhaut-Astigmatismus und die Presbyopie. Unter Berücksichtigung der verschiedenen auf dem Markt befindlichen IOL-Modelle und spezieller Eigenschaften soll anhand von Beispielen und grundsätzlich dargestellt werden, welche Intraokularlinsen für welche Patienten am sinnvollsten sind.

Samstag, 17:15 – 17:45 Uhr **VORTRAG****Martin Lörtscher****Nachversorgung von Kataraktpatient:innen – Optometrische Möglichkeiten**

Der vorliegende Vortrag gibt einen strukturierten Überblick über typische Komplikationen und Auffälligkeiten, die nach der Operation beobachtet werden können. Anhand zahlreicher klinischer Beispiele und Bilddokumentationen aus der eigenen optometrischen Praxis wird die Diagnostik und das weitere Vorgehen bei relevanten postoperativen Befunden praxisnah dargestellt. Ziel des Vortrags ist es, praktische Handlungskompetenz in der optometrischen Betreuung zu fördern und den interprofessionellen Austausch mit der Ophthalmologie zu unterstützen.

Samstag, 17:45 – 18:15 Uhr **VORTRAG****Christoph Thiemann****Intraokularlinsen: Refraktion richtig messen – Kontrastsehen richtig verstehen**

Die Refraktion von Patienten mit Multifokallinsen stellt aufgrund verschiedener Zonen innerhalb der Intraokularlinse eine besondere Herausforderung dar. Neben der klassischen Bestimmung der Sehschärfe, gewinnt das Kontrastsehen als ergänzender Parameter zunehmend an Bedeutung. Der Vortrag beleuchtet praxisnahe Methoden zur Refraktionsbestimmung und diskutiert den Einfluss von Multifokallinsen auf das Kontrastsehen und die Patientenzufriedenheit. Intraokularlinsen: Refraktion richtig messen, Kontrastsehen richtig verstehen

Samstag, 18:15 – 18:45 Uhr **VORTRAG****Peter Haubold-Kretschmer****Katarakt-OP und ihre Realitäten**

Lösungsansätze und Kommunikation vor und nach Katarakt-OP. Wenn Augengenerzt und/oder Patient nicht zufrieden sind, Erwartung und Realität nicht zusammenkommen – es sind nicht die perfekten Lösungen, die zum gewünschten Ergebnis führen. Beispiele für mögliche Szenarien und Fallvorstellungen und deren Versorgung. Was ist zu beachten und welche Messung und Untersuchungen können helfen.

Samstag, 09:00 – 10:30 Uhr **WORKSHOP** Raum 9**Laura Hanenberg****Zwischen klar und trüb – Die Augenlinse gezielt untersuchen und beurteilen**

Die Augenlinse spielt eine Schlüsselrolle für unser Sehen. Sie passt sich ständig an, damit wir unsere Umgebung scharf und klar wahrnehmen. In diesem Workshop tauchen Sie in die Physiologie und Untersuchungsmethoden der Augenlinse ein. Entdecken Sie das Potenzial für Ihre tägliche Arbeitsroutine durch praxisnahe Fallbeispiele und Fachdiskussion mit Gleichgesinnten.

Samstag, 09:00 – 10:30 Uhr **WORKSHOP** Raum 8

Heiko Pult



IPL, LLT und Co: In-Office Optionen zur Verbesserung des Tränenfilms

In diesem Workshop werden moderne In-Office-Therapien vorgestellt, die gezielt auf die Verbesserung der Homöostase (Gleichgewicht) des Tränenfilms und der okulären Oberfläche abzielen. Der Schwerpunkt liegt auf der Stabilisierung der Lipidschicht sowie der Behandlung der Meibom-Drüsen-Dysfunktion (MGD). Im besonderen Fokus steht die Intense Pulsed Light (IPL) und Low-Level Light Therapie (LLLT), deren möglichen Wirkmechanismen, klinische Evidenz und praktische Anwendung. Zudem wird auf die aktuelle Methodik zur Diagnose des Trockenen Auges sowie zur Beurteilung der Untergruppen (evaporatives Trockenes Auge, wasser-mangel (hyposekretorisches) Trockenes Auge) praxisnah eingegangen. Ziel dieses interaktiven Workshops ist es, einen praxisorientierten Überblick über die etablierten In-Office-Optionen zur Optimierung des Trockenen Auges zu geben, deren Wirksamkeit anhand aktueller Evidenz einzuordnen und Ansätze zur Integration in den Alltag aufzuzeigen.

Samstag, 11:00 – 12:30 Uhr **WORKSHOP** Raum 9

Holger Dietze

Die Spaltlampen-Inspektion als Teil der optometrischen Untersuchung

Der Workshop vermittelt die richtige Anwendung der Spaltlampe bei typischen Veränderungen oder Erkrankungen in den vorderen Augenabschnitten. Von Kontaktlinsen induzierte Veränderungen des vorderen Augenabschnitts werden hier nicht berücksichtigt. Parallel zu den praktischen Übungen an der Spaltlampe werden alltagsrelevante Auffälligkeiten von Lidern, Bindehaut, Hornhaut, Vorderkammer, Augenlinse und Iris anhand von Bildmaterial besprochen.

Samstag, 11:00 – 12:30 Uhr **WORKSHOP** Raum 8

Martin Kündig

Der Visus ist mies – aber ist wirklich die Linse schuld? (Und wenn ja, welche?)

Der Visus ist mies – zack, die Linse ist schuld? Ganz so einfach machen wir's uns heute nicht! Denn was, wenn der wahre Grund ganz woanders liegt? In diesem Workshop schauen wir hinter die Kulissen schlechter Sehschärfen, prüfen alternative Ursachen und trainieren den professionellen Blick fürs Detail. Mit echten Fällen, klaren Aha-Momenten und dem nötigen Fachhumor – für alle, die mehr sehen wollen als nur die Linse.

Samstag, 14:30 – 16:00 Uhr **WORKSHOP** Raum 9

Philippe Seira

Wie man den Umgang mit Kontaktlinsen bei Kindern und Erwachsenen richtig erlernt

Der Umgang mit Kontaktlinsen ist einer der wichtigsten Faktoren für das Risiko, dass Kontaktlinsenträger ihre Linsen nicht mehr tragen (Dropout). In diesem Workshop werden alle Techniken zum Umgang mit Kontaktlinsen behandelt. Die Teilnehmer haben die Möglichkeit, in Zweiergruppen selbst zu üben, wobei sie entweder die Kontaktlinsen tragen oder sie anpassen. Wir werden alle Besonderheiten sowohl für weiche als auch für harte und sklerale Kontaktlinsen analysieren. Ein Teil dieses Workshops befasst sich auch mit Notfällen im Zusammenhang mit der Handhabung von Kontaktlinsen, wie z.B. Bruch, Risse oder verschobene Linsen. Die richtige Verwendung von Pflegeprodukten und Hygienevorschriften wird ebenfalls behandelt. Abschließend werden wir die Unterschiede zwischen Kindern und Erwachsenen analysieren.

Samstag, 14:30 – 16:00 Uhr **WORKSHOP** Raum 8

Stefan Schwarz & Tim Schwarz

BAUSCH+LOMB

Das Potenzial von Sklerallinsen erschließen

Ein Praxisworkshop für Einsteiger, Erfahrene und Fortgeschrittene. Im Workshop werden die grundsätzlichen Überlegungen und Indikationen vor der Anpassung von Sklerallinsen erörtert und Abwägungen zu Vor- und Nachteilen besprochen. Die Vorgehensweise mit und ohne spezielle Untersuchungsgeräte wird an Fallbeispielen erklärt und praktisch demonstriert. Im Hands-on Teil des Workshops werden in praktischen Übungen die erforderlichen Schritte gezeigt und mit den Teilnehmenden geübt. Am Ende habe die Teilnehmer eine gute Entscheidungsgrundlage, um ihre eigenen Fähigkeiten einschätzen und die weiteren Schritte planen zu können.

Samstag, 14:30 – 16:00 Uhr **WORKSHOP** Raum 1

Fina Krause & Patric Poggenpohl

markennövy

The fine art of commercializing personalized eye care – Geschäftlich erfolgreich mit personalisierter Augengesundheit

Personalisierte Produkte und Services sind gefragt wie nie zuvor. Sie sind Ausdruck von veränderten Kundenwünschen und -ansprüchen und tragen dem Bedürfnis nach Einzigartigkeit Rechnung. Im Bereich der Augenheilkunde, insbesondere bei weichen Kontaktlinsen, fällt es vielen Unternehmern schwer, ein individualisiertes Produkt und den damit assoziierten zeitlichen Mehraufwand in Messung und Anpassung zu argumentieren und positiv zu vermarkten. Ziel des Workshops ist es, Möglichkeiten zur effizienten Anpassung von personalisierten Kontaktlinsen aufzuzeigen und Hilfestellung bei der Positionierung und Vermarktung von Service und Produkt zu bieten. Hierbei wird sowohl die technische Perspektive (Professional Services) als auch die kommerzielle Perspektive (Sales und Marketing) berücksichtigt.

Samstag, 17:15 – 18:45 Uhr **WORKSHOP** Raum 8

Robert Fetzer

Gesunde Kontaktlinsenanpassung – So wird's ein Erfolg!

Die Kontaktlinsenanpassung fristet in Deutschland oft ein Schattendasein – weil es sich gefühlt für viele nicht lohnt: hohe Drop-Out-Quoten, unzufriedene Träger:innen und gesundheitlich bedenkliche Langzeiteffekte sind keine Seltenheit. Doch das muss nicht sein! In diesem praxisnahen Workshop zeigt Robert Fetzer (Fetzer Schulungen/Augenoptik Schmuck Fetzer), wie moderne, gesunde Kontaktlinsenanpassung nicht nur mehr Freude macht, sondern auch nachhaltigen Tragekomfort und beste Sehqualität ermöglicht – ohne Kompromisse für die Augengesundheit.

Samstag, 17:15 – 18:45 Uhr **WORKSHOP** Raum 9

Wolfgang Cagnolati

Peer Review: vorderer Augenabschnitt und Kontaktlinsen

Anhand von Fallbeispielen werden verschiedene Befunde des vorderen Augenabschnittes in Verbindung mit der optischen Rehabilitation mittels Kontaktlinsen diskutiert. Neben dem Erkennen okulärer Auffälligkeiten und der Versorgung mit Kontaktlinsen liegt der Schwerpunkt des Workshops auf deren Management. Die wichtigsten Fragen für Optometristen in diesem Zusammenhang

betreffen sowohl die befundbezogene Kontaktlinsenversorgung als auch Interpretation etwaiger pathologischer Veränderungen des vorderen Augenabschnitts und deren Überweisungsrelevanz. Lernziele: Die Teilnehmer werden a) eine Reihe von Befunden des vorderen Augenabschnitts und hier speziell der Hornhaut und Iris diskutieren, b) Erfahrungen bezüglich der optischen Rehabilitation von pathologischen und nicht pathologischen Veränderungen der Hornhaut und Iris austauschen und c) die beste Herangehensweise im Co-Management sowie bei Überweisungen zum Augenarzt besprechen.

Samstag, 17:15 – 18:15 Uhr **WORKSHOP** Raum 1

VDGO Young

Studi-Forum

Austausch, Impulse, Vernetzung. Studierende der Optometrie treffen sich, um Erfahrungen zu teilen, Fragen zu diskutieren und Kontakte für Studium und Karriere zu knüpfen. Im Fokus stehen Themen, die die Zukunft der Augenoptik und Optometrie bewegen – von Studienalltag bis zu aktuellen Entwicklungen der Branche.



Gute Aussichten für Kinderaugen

**ECCO One Day my M:
EFFEKTIV, KOMFORTABEL,
LEISTUNGSSTARK**



Besuchen Sie unseren Stand in der Industrieausstellung – wir freuen uns auf Sie!

myM Myopie-Management

MPG&E 25 Jahre

GO BEYOND MIT DER LINSE, DIE ALLES VEREINT**

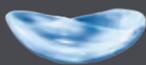


Entdecken Sie die Linse, die alles vereint. Nur die Bausch + Lomb ULTRA® ONE DAY vereint einen hohen Dk/t-Wert, einen niedrigen Modulus, UV-Schutz und High Definition Optik mit bahnbrechenden Technologien für Feuchtigkeit und Komfort, die zusammenarbeiten, um ein stabiles und gesundes Umfeld auf der Augenoberfläche zu unterstützen.**

Advanced MoistureSeal® Technologie hilft, im Vergleich zu den führenden Ein-Tages-Kontaktlinsen aus Silikon-Hydrogel die höchste Feuchtigkeitsspeicherung nach 16 Stunden zu liefern.***

ComfortFeel Technologie setzt Inhaltsstoffe für Komfort und Augengesundheit frei, um zu helfen, den Tränenfilm zu schützen, anzureichern und zu stabilisieren.

Begeistern Sie Ihre Kunden und bringen Sie Ihr Geschäft weiter – mit der Bausch + Lomb ULTRA® ONE DAY.



Live the ULTRA Life.

BAUSCH + LOMB

*** Vs. Dailies Total1® und Acuvue® Oasys 1-Day Kontaktlinsen.
UV-absorbierende Kontaktlinsen sind KEIN Ersatz für schützende UV-absorbierende Augengläser wie UV-absorbierende Schutzbrillen oder Sonnenbrillen, weil sie das Auge und die Augenumgebung NICHT vollständig abdecken. Sie sollten weiterhin – wie empfohlen – zusätzlich eine UV-absorbierende Brille tragen.



Bausch + Lomb Vision Care DACH



SIMPLIFY AND STABILISE

NOW ENGRAVED FOR EASY ID

All lenses are laser engraved to help guide patient application and identify lens type.

SCLERAL LENS FITS FOR
PATIENTS FROM **A** TO **ZEN**

Please read the instructions for use (IFU) for important product use and safety information.

@/™ are trademarks of Bausch & Lomb Incorporated or its affiliates.
©2025 Bausch & Lomb Incorporated or its affiliates. ALZN.0020.UK.25

BAUSCH + LOMB



IVBS-PRAXISTAG Raum 3
08:00 - 09:00 **Willkommenskaffee u. Industrieausstellung**09:00 - 10:30 **Skioskopie**
Michael Hornig & Bernhard Peuckert10:30 - 11:00 **Kaffeepause und Industrieausstellung**11:00 - 12:30 **Visuelle Leistungsparameter**
Dirk Kleinlein12:30 - 14:00 **Mittagspause und Industrieausstellung**14:30 - 16:00 **Kinderoptometrie im Vorschulalter**
Michael Hornig & Bernhard Peuckert16:00 - 17:00 **Kaffeepause und Industrieausstellung**17:15 - 18:45 **MKH 5.0 – Teil der optometrischen Untersuchung**
Michael HornigSamstag, 9:00 - 10:30 Uhr **WORKSHOP** Raum 3**Michael Hornig & Bernhard Peuckert****Skioskopie**

Der Skioskopie gilt in der Kinderoptometrie als Goldstandard. Sie kann die objektive Refraktion in Zykloplegie ersetzen und bietet vielfältige Einsatzmöglichkeiten. Die Beurteilung der Medien ist möglich, simultane Messungen zur Beurteilung des Refraktionsgleichgewichts sowie des Akkommodationsverhaltens, Beurteilung der Auswirkungen prismatischer Korrekturen und mehr. Der Workshop stellt die Grundlagen der Skioskopie vor. In Theorie und Praxis wird eine effektive Vorgehensweise demonstriert. Viele praktische Tipps helfen dabei, die Ergebnisse der Messungen zu optimieren. Sofern vorhanden, sollten eigene Phantomaugen und Skioskope mitgebracht werden.

Samstag, 11:00 - 12:30 Uhr **WORKSHOP** Raum 3**Dirk Kleinlein****Visuelle Leistungsparameter**

In der deutschen Augenoptik/Optometrie haben sich verschiedene Vorgehensweisen zur Versorgung bei binokularen Störungen etabliert. Neben der klassischen MKH verschiedene angloamerikanische Methoden, wie das OEP oder die Integrative Analyse. Allen gemein ist das Ziel, ein komfortables und beschwerdefreies Binokularsehen zu ermöglichen. Doch kann man dieses auch messen und/oder einheitlich nachweisen? Der Workshop „Visuelle Leistungsparameter“ soll allen Anwendern der unterschiedlichen Methoden zeigen, wie Veränderungen der Binokularfunktionen ohne großen „Fuhrpark“ geprüft und dokumentiert werden können.

Samstag, 14:30 - 16:00 Uhr **WORKSHOP** Raum 3**Michael Hornig & Bernhard Peuckert****Kinderoptometrie im Vorschulalter**

Die ungestörte visuelle Entwicklung von Kindern ist Voraussetzung für intaktes Binokularsehen. Bereits geringe Fehlsichtigkeiten oder ungünstige Kombinationen von Fehlsichtigkeiten können eine Amblyopie verursachen. Diese Fehlsichtigkeiten werden häufig im Rahmen der U-Untersuchungen übersehen. Kinderoptometrie ist daher ein wichtiges Aufgabengebiet für Augenoptiker/Optometrissen in dem eine besondere Kompetenzzuordnung und Positionierung möglich ist. Der Vortrag soll einen Überblick geben, was sie erfordert und wie die praktische Umsetzung aussehen kann.

Samstag, 17:15 - 18:45 Uhr **WORKSHOP** Raum 3**Michael Hornig****MKH 5.0 – Teil der optometrischen Untersuchung**

Die Bestimmung einer geeigneten prismatischen Korrektur beginnt mit der Anamnese und endet mit der Umsetzung der Messwerte in die Korrektur. Es gilt, viele Informationen zu verarbeiten. Von der visuellen Entwicklung über die Funktionsprüfungen, den monokularen und binokularen Messungen in Ferne und Nähe, bis zur korrekten Kommunikation der Messwerte mit den Glaslieferanten. Die neuen Richtlinien MKH 5.0 der IVBS stellen dies umfassend dar. Der Workshop gibt einen Überblick, wie die Ergebnisse der Arbeitsschritte zur Bestimmung der Korrektorempfehlung beitragen.

ZVA-OBERMEISTERTAGUNG Raum 10 öffentlicher Teil: 9:00 Uhr bis ca. 15:30 Uhr

Der ZVA hält am Samstag seine jährliche Obermeistertagung ab, die sich schwerpunktmäßig dem Thema Aus- und Fortbildung in der Augenoptik widmet. Neben einer Podiumsdiskussion zu den Ergebnissen des aktuellen ZVA-Berufsbildungsberichtes wird auch die neue Meisterprüfungsverordnung im Fokus stehen.



Partnerschaft auf Augenhöhe

Werden Sie Teil der HECHT-Familie

- Gemeinsam arbeiten wir daran, Ihre Kunden erfolgreich mit Kontaktlinsen zu versorgen
- Sie können sich auf unser Know-how und unsere Unterstützung verlassen
- Wir bieten Ihnen ein großes Angebot an Seminaren & E-Learnings
- Unsere Anpassberatung und unser Außendienstteam steht Ihnen zur Seite

Gemeinsam erfolgreiche Anpassungen umsetzen!



service@hecht-contactlinsen.de
www.hecht-contactlinsen.de

 **HECHT**
Sichtbar besser

TAG DER OPTOMETRIE

- 08:45 - 09:00 **Begrüßung**
Christian Müller
- 09:00 - 09:30 **Periphere Netzhaut, was gibt es da draußen zu sehen? Was ist normal und was muss wie schnell zum Augenarzt?**
Nicolas Feltgen
- 09:30 - 10:00 **Kontaktlinsenversorgung bei irregulären-oblongen Hornhautformen**
Gustav Pöltner
- 10:00 - 10:30 **Atropin zur Myopieprävention - Wirklich ohne Nebenwirkungen?**
Carolin Truckenbrod
- 10:30 - 11:00 **Kaffeepause**
- 11:00 - 11:30 **The Art & Science of Scleral Lenses - Part 2**
Eef van der Worp
- 11:30 - 12:00 **Methoden der visuellen Rehabilitation im Rahmen der stationären ophthalmologischen Reha**
Oliver Kolbe
- 12:00 - 12:30 **Zusammenhang zwischen Stereopsis und natürlicher Raumwahrnehmung**
Loreen Roth
- 12:30 - 13:15 **Mittagspause**
- 13:15 - 13:45 **Was würdest DU tun? Klinische Entscheidungen live und interaktiv**
Martin Kündig
- 13:45 - 14:15 **Diagnose und Management bei Iristumoren**
Ludwig Heindl
- 14:15 **Verabschiedung**
Beate Göpel, Stephan Hirschfeld und Christian Müller

09:00 - 09:30 Uhr **VORTRAG**

Nicolas Feltgen

Periphere Netzhaut, was gibt es da draußen zu sehen? Was ist normal und was muss zum Augenarzt?

Die periphere Netzhaut ist ein Bereich, der durch neue Weitwinkel-systeme immer besser zugänglich und darstellbar wird. Umso wichtiger ist es, sich mit typischen Veränderungen der peripheren Netzhaut vertraut zu machen und die Befunde richtig einzuordnen. Zu den degenerativen Veränderungen der peripheren Netzhaut gehören angeborene Fehlbildungen (z.B. Meridionalfalten), sowie trophische (z.B. Retinoschisis) und traktive Veränderungen (z.B. äquatoriale Degeneration). Die meisten Degenerationen sind harmlos und müssen nicht behandelt werden. Wichtig zu wissen ist, dass circa 70% aller Netzhautlöcher in zuvor unauffälliger Netzhaut auftreten. Bei Symptomen sollte man allerdings wachsam sein. Nach den aktuellen Richtlinien der American Academy of Ophthalmology sind dementsprechend nur symptomatische Hufeisenrisse und traumatische Netzhautrisse zwingend behandlungsbedürftig. Bei asymptomatischen Löchern besteht keine Indikation zur prophylaktischen Laserung. Allerdings hängt die Entscheidung zur Therapie nicht allein von der Art der peripheren Netzhautdegeneration ab. Es muss auch der Zustand des Glaskörpers, die Größe und Lage der Netzhautdegeneration und die Beziehung zum Glaskörper berücksichtigt werden. Ein erhöhtes Risiko einer Netzhautablösung besteht sicherlich bei familiärer Belastung, Aphakie, begleitender vitreoretinaler Erkrankung (z.B. Uveitis), Myopie (≥ 3 dpt), nach Trauma und nach Amotio am anderen Auge. In solchen Situationen ist eine prophylaktische Laserung vertretbar. Im Zweifel sollten die Befunde augenärztlich beurteilt werden.

09:30 - 10:00 Uhr **VORTRAG**

Gustav Pöltner

Kontaktlinsenversorgung bei irregulären-oblongen Hornhautformen

Praxisfälle besonderer Art - darunter Keratokonus- und Keratoplastikversorgungen, spezielle Sklerallinsen sowie Ortho-K-Fälle. Kontaktlinsenanpassungen, die außergewöhnliche Anforderungen aufzeigen und das Know-how von 50 Jahren Erfahrung in Augenoptik und Kontaktlinsenpraxis widerspiegeln.



Der Tag der Optometrie ist eine Gemeinschaftsveranstaltung von IVBS, VDCO und ZVA.

10:00 – 10:30 Uhr **VORTRAG****Carolin Truckenbrod****Atropin zur Myopieprävention –
Wirklich ohne Nebenwirkungen?**

Täglich ein Tropfen niedrig dosiertes Atropin anwenden und so die Myopie aufhalten. Ein einfaches Verfahren, welches kaum Nebenwirkungen aufweist. Ein Lehrspruch der Pharmazie besagt jedoch: Keine Wirkung ohne Nebenwirkung. Eine dieser Nebenwirkungen lässt sich sogar durch ein optometrisches Messverfahren aufzeigen. Durch eine Wirkung auf die Akkommodationsfähigkeit, kann sich der AC/A Quotient ändern und in Einzelfällen sogar eine Schielstellung hervorgerufen werden.

11:00 – 11:30 Uhr **VORTRAG****Eef van der Worp****The Art & Science of Scleral Lenses – Part 2**

While scleral lens fitting has become almost mainstream in some parts of the world, a few questions remain. What is the latest about sclerals, and what do we know from an evidence based perspective? This session will dive into the world of oxygen delivery to the cornea underneath a scleral lens, understanding fluid reservoir thickness behind the lens and its consequences in practice, will look at managing typical scleral lens wear issues like mid-day-fogging and the potential for intra-ocular pressure increase – and will focus on inflammation aspects, as well as prevention of corneal infection. Are scleral lenses here to stay?

11:30 – 12:00 Uhr **VORTRAG****Oliver Kolbe****Methoden der visuellen Rehabilitation im Rahmen
der stationären ophthalmologischen Reha**

Insbesondere der Ausfall der Sehleistung durch Zentralskotome durch z.B. Dystrophien oder Degenerationen sowie homonyme Hemianopsien, beispielsweise nach Apoplex, bedürfen komplexen Rehabilitationsstrategien. Im Setting einer multimodalen und multiprofessionellen ophthalmologischen Rehabilitation kommen mit dem multimodalen exzentrischen Biofeedback-Sehtrainings sowie dem explorativen Sakkadentrainings spezifische Methoden der visuellen Rehabilitation zum Einsatz.

12:00 – 12:30 Uhr **VORTRAG****Loreen Roth****Zusammenhang zwischen Stereopsis und
natürlicher Raumwahrnehmung**

47 Probanden erhielten die Aufgabe die Reihenfolge von zehn Flaschen, die in unterschiedlicher Entfernung angeordnet waren, in möglichst kurzer Zeit korrekt anzugeben. Dabei wurde Testdauer und Fehleranzahl notiert. Danach wurde der Stereogrenzwinkel eines jeden Probanden ermittelt. Mit einem Rangkorrelationstest wurde der Zusammenhang zwischen der Testdauer beziehungsweise der Fehleranzahl am Flaschentest und dem Stereogrenzwinkel analysiert.

13:15 – 13:45 Uhr **VORTRAG****Martin Kündig****Was würdest DU tun?
Klinische Entscheidungen live und interaktiv**

In diesem interaktiven Vortrag stehen reale optometrische Fälle im Fokus – und du entscheidest mit! Gemeinsam werten wir Befunde aus, diskutieren mögliche Maßnahmen und hinterfragen, wann welche Intervention wirklich Sinn macht. Praxisnah und lebendig werfen wir einen Blick auf Entscheidungsprozesse, die täglich im Optik-Alltag anfallen. Ein spannender Mix aus Mitmachen, Lernen und Aha-Erlebnissen für alle, die klinisch sicherer werden wollen.

13:45 – 14:15 Uhr **VORTRAG****Ludwig Heindl****Diagnose und Management bei Iristumoren**

Die Diagnostik und insbesondere die Differentialdiagnostik von Iriisläsionen ist ein häufiges klinisches Problem in der ophthalmologischen und optometrischen Praxis. Gerade eine Entscheidung zwischen einem Nävus und einem malignen Melanom der Regenbogenhaut sicher zu treffen, kann enorme Schwierigkeiten bereiten. Trotz dieser Herausforderung gilt das maligne Melanom der Iris als seltener Tumor. Angesichts seiner potenziellen Lebensbedrohlichkeit kommt daher der Frühdiagnostik und Präzisionstherapie entscheidende Bedeutung zu.



Florian Ambros

Nach dem Abitur absolvierte Florian Ambros das Bachelorstudium im Fachbereich Augenoptik/Optometrie und anschließend das Masterstudium in Vision Science and Business (Optometry). Er ist zudem Hörakustikmeister und VDCO Vorstandsmitglied. Derzeit ist er Inhaber von zwei Augenoptik/Optometrie Betrieben in

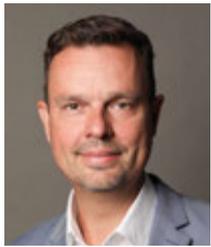
Passau und Regensburg. Zu seinen optometrischen Schwerpunkten zählen Kinderoptometrie, Binokularsehen und Kontaktlinsenanpassung.



Holger Dietze

ist Professor für Physiologische Optik und Optometrie an der Berliner Hochschule für Technik (ehem. Beuth Hochschule für Technik) und leitet dort den Bachelor-Studiengang Augenoptik/Optometrie. Daneben engagiert er sich in der Gütegemeinschaft Optometrische Leistungen, im fachwissenschaftlichen Ausschuss des

ZVA, in der Europäischen Akademie für Optometrie und Optik sowie in der Wissenschaftlichen Vereinigung für Augenoptik und Optometrie. Er ist Hauptautor der Fachbücher Die optometrische Untersuchung und Ophthalmoskopie sowie zahlreicher Fachartikel.



Stefan Bandlitz

graduierte zum Master-of-Science in Clinical-Optometry an der Salus University, Philadelphia und erhielt seinen PhD von der School of Optometry and Vision Science an der Cardiff University. Er ist Direktor der Höheren Fachschule für Augenoptik und Optometrie in Köln und Gastwissenschaftler am College of Health & Life

Sciences, Aston University. Zu seinen aktuellen Forschungsgebieten gehören Kontaktlinsenversorgungen, Anatomie und Physiologie des vorderen Auges, bildgebende Verfahren sowie Veränderungen der Augenoberfläche und des Tränenfilms.



Josefine Dolata

Nach ihrer Ausbildung zur Augenoptikerin absolvierte Josefine Dolata den Bachelor- und Masterstudiengang im Fachgebiet Augenoptik/Optometrie an der Ernst-Abbe-Hochschule Jena. Dort arbeitet sie derzeit als Dozentin in den Modulen Optometrie, Wissenschaftliches Arbeiten und Lichttechnik. Ihre Forschungsschwerpunkte sind

Licht, Lichtfarben und deren Auswirkungen auf visuelle Funktionen, Licht und circadianer Rhythmus, Gefahren- und Therapiepotenzial von Licht, Licht und Beleuchtung bei der Nutzung von Displays. Sie ist Doktorandin an der TU Ilmenau



Ron Beerten

BOptom, FAAO, FBCLA, FIACLE
Ron kam in 1996 zum Kontaktlinsenhersteller Procornea Nederland B.V. in Eerbeek. Hier spielte er eine Schlüsselrolle in der Produktentwicklung und bei Produktschulungen.
Im August 2017 wurde Ron zum Technischen Direktor ernannt. Seit November

2020 war er außerdem Head of Professional Services EMEA bei der Procornea-Muttergesellschaft CooperVision Specialty EyeCare Division. Seit June 2023 ist Ron „Head Specialty Lens Development“ für CooperVision R&D.



Imke Domianus

ist Fachärztin für Augenheilkunde mit umfassender klinischer Erfahrung in Diagnostik und Therapie von Netzhauterkrankungen. Nach Stationen an der MHH, RWTH Aachen und dem UK Dresden sowie Tätigkeiten in Innerer Medizin, Chirurgie und Allgemeinmedizin spezialisierte sie sich auf Augenheilkunde. Heute bringt

sie ihre Expertise als Medical Officer bei Ocumed ein.



Wolfgang Cagnolati

DSc, MSc, FCOptom, FAAO, ist Absolvent der HFOF Berlin (heute Berliner Hochschule für Technik) und erhielt seinen Master of Science Grad in klinischer Optometrie sowie sein Honorary Doctor of Science Degree (DSc) vom Pennsylvania College of Optometry. Er praktiziert klinische Optometrie in Duisburg und ist Visiting

Associate Professor am Pennsylvania College of Optometry at Salus University (USA) sowie Lehrbeauftragter an der Berliner Hochschule für Technik. Er ist Träger vieler nationaler und internationaler Auszeichnungen und hielt Vorträge in 26 Ländern der Welt. Seit 2021 ist er Chefredakteur des neuen deutschen Peer Review Journals „Optometry & Contact Lenses (OCL)“.



Nicolas Feltgen

absolvierte das Studium der Humanmedizin in Freiburg. Seine ärztliche Laufbahn begann er 1997 als Assistenzarzt in einer operativen Praxis in Lörrach. Von 1998 bis 2004 war er als wissenschaftlicher Assistent und Facharzt tätig. Anschließend übernahm er von 2004 bis 2009 die Position des Oberarztes mit Schwerpunkt

Retinologie an der Universitäts-Augenklinik in Freiburg. Von 2009 bis 2023 war Professor Feltgen leitender Oberarzt an der Augenklinik der Universitätsmedizin Göttingen. Seit 2023 ist er klinischer Chefarzt an der Augenklinik des Universitätsspitals Basel in der Schweiz.

Neben seiner klinischen Tätigkeit engagiert sich Professor Feltgen seit 2021 als erster Vorsitzender der Deutschsprachigen Retinologischen Gesellschaft. Darüber hinaus ist er stellvertretender Vorsitzender der Makulakommission und leitet die Arbeitsgruppe Lehre der Deutschen Ophthalmologischen Gesellschaft (DOG).



Robert Fetzer

ist Augenoptikermeister und Bachelor Professional. Gemeinsam mit seiner Frau Alexandra führt er in vierter Generation das renommierte Fachgeschäft Augenoptik Schmuck Fetzer.

Zum Tagesgeschäft gehören komplexe Kontaktlinsenanpassungen - unter anderem nach Keratoplastik oder bei Kerato-

konus sowie die Low Vision-Rehabilitation und die Versorgung bei trockenen Augen. Ein weiterer Fokus liegt auf Orthokeratologie und dem modernen Myopie-Management.

2015 gründete Robert Fetzer Fetzer Schulungen. Er ist Ehrenvorsitzender des Low Vision Kreis e. V. sowie Sektionsleiter der eurOK D-A-CH.



Roland Fromme

Als leidenschaftlicher Ausdauersportler befasst sich Herr Fromme bereits seit den 90er Jahren weitsichtig und beharrlich mit der Produktion sowie der Forschung & Entwicklung von Polymeren für jegliche Art von Contactlinsen bei Wöhlk. In dieser Verantwortung braucht es gute Kondition, um auch die zunehmenden gesetzlichen

und bürokratischen Belastungen zu bewältigen. Viel Polymer und Produkt-Erfahrung sowie ein starkes Standing kompensieren zumindest teilweise manch neue Rahmenbedingung, wodurch Innovationen sogar unbedingt erforderlich sind.



Laura Hanenberg

ist freie Trainerin und Optometristin. In der Praxis spezialisierte sie sich auf die Themen Kinderoptometrie, Screening und Kontaktlinse. Sie erhielt sowohl den Meistertitel an der Akademie für Augenoptik in Knechtsteden als auch ihren Bachelor- und Master-Titel an der Ernst-Abbe-Hochschule in Jena. An beiden Lehreinrichtungen ist

sie bis heute als Lehrbeauftragte tätig. Zusätzlich engagiert sie sich klinisch und betreut als Mentorin regelmäßig Abschlussarbeiten.



Peter Haubold-Kretschmer

Ich bin 44 Jahre alt, Optometrist und Unternehmer mit vier Fachgeschäften. Zusätzlich betreue ich zwei Augenarztpraxen inklusiv OP bei der Aus- und Weiterbildung von Assistenzärzten und Optometristen. 2019 waren wir eine der Ersten, die zusammen mit Topcon Harmony Ophthalmologie und Optometrie digital vernetzten,

um Kunden und Patienten effizienter und schneller zu versorgen. Seit 15 Jahren bin ich als Prüfungskommissionmitglied der HKW Düsseldorf und Potsdam regelmäßig bei den Fortbildungsprüfungen zum Optometristen tätig.



Ludwig M. Heindl

Universitätsprofessor Dr. Dr. Ludwig M. Heindl gilt als Pionier der digitalen, smarten Augenheilkunde und treibt die vernetzte Zusammenarbeit mit Optometrie und Augenoptik maßgeblich voran. Seine klinische Expertise umfasst die Diagnose und Therapie von Tumoren am und im Auge sowie von Erkrankungen des

Augenlides, der Tränenwege, der Orbita und der Augenoberfläche. Er publizierte mehr als 400 peer-reviewed Artikel in den renommiertesten internationalen Journalen. Er erhielt zahlreiche Ehrungen, unter anderem den Sallmann Clinician-Scientist Award der Association for Research in Vision and Ophthalmology (ARVO), den Leonhard-Klein-Preis der Deutschen Ophthalmologischen Gesellschaft (DOG) und den Erwin-Niehaus Preis für Ophthalmologie. Zudem wurde ihm im Jahre 2022 die Ehrenprofessur (Prof. h.c.) der Zhejiang University, School of Medicine in Hangzhou, China verliehen.



Philipp Hessler

Nach seiner Ausbildung zum Augenoptiker absolvierte Dr. Philipp Hessler den Bachelor- und Masterstudiengang im Fachgebiet Augenoptik/Optometrie an der Ernst-Abbe-Hochschule Jena. Derzeit arbeitet er als Optometrist und Geschäftsführer bei Optik Hessler in Klingenberg und Erlenschbach a. Main. Weiterhin ist er Gastwissen-

schaftler und Lehrbeauftragter für Optometrie und Kontaktlinse an der Ernst-Abbe-Hochschule Jena. Seine Forschungsschwerpunkte liegen in den Bereichen Myopie und Myopieprogression, Sehen in Dämmerung und Nacht und Interdisziplinäre Optometrie.



Iris Hinkerode

ist Augenoptikermeisterin mit Abschluss an der HFAK in Köln und verfügt über mehr als 20 Jahre Erfahrung in der augenoptischen Branche. Ihr Schwerpunkt lag lange in der Personalentwicklung, wo sie zahlreiche Trainings leitete, insbesondere in den Bereichen Refraktion, Kontaktlinsenanpassung und vergrößernde Sehhilfen. Heute arbeitet sie als Key Account Managerin bei Ocumed, betreut Partnerschaften, gewinnt neue Augenoptiker:innen und informiert umfassend über das Augenvorsorgeangebot.



Michael Hornig

ist seit 1991 Augenoptikermeister. Von 1994 bis 2017 war er als Dozent an verschiedenen Fachschulen für Augenoptik tätig. Seit 2007 ist er selbständig im Institut für Fortbildung. Seine Schwerpunkte sind Refraktion, MKH und Kinderoptometrie. Michael Hornig ist als Referent für fachwissenschaftliche Vereinigungen

sowie der optischen Industrie tätig. Er ist Fachbuchautor sowie Autor verschiedener Fachveröffentlichungen. Seit vielen Jahren zeigt er Engagement in der frühkindlichen Untersuchung und Versorgung von Kindern zur Etablierung der Kinderoptometrie. Seit 2017 ist Michael Hornig zudem selbständig mit einem augenoptischen Fachgeschäft und seit Oktober 2021 als Vize-Präsident der IVBS gewählt.



Anke Huckauf

studierte Psychologie und promovierte an der RWTH Aachen über Wahrnehmungsleistungen im seitlichen Gesichtsfeld. Nach einigen Auslandsaufenthalten übernahm sie 2003 die Juniorprofessur für Wahrnehmungspsychologie an der Bauhaus-Universität Weimar. Ihre Habilitation an der Universität Erlangen-Nürnberg widmete sich Aufmerksamkeitsleistungen beim Lesen.

Seit 2009 leitet sie an der Universität Ulm die Abteilung Allgemeine Psychologie. Sie ist Sprecherin eines EU-geförderten Graduiertenkollegs Eyes4ICU (Eyes for information, communication, and understanding) sowie des DFG Schwerpunktprogramms UGaze (Understanding Gaze).



Remo Jahnke

ist bei der Eyetec GmbH der Mann fürs OCT. Zunächst absolvierte er bei Fielmann eine Ausbildung zum Augenoptiker und danach an der Optonia Diez die Meisterschule, die er mit Bestleistung als Kammermeister verließ. Nach der Filialleitung in einem traditionellen augenoptischen Betrieb erweiterte er seine Ausbildung

mit einem Studium der Medizintechnik an der FH Lübeck. Seit 2017 ist er als Produktspezialist für das OCT bei Eyetec tätig und mittlerweile Technischer Leiter.



Karsten Klabe

ist seit 2015 als leitender Operateur bei der Breyer, Kaymak & Klabe Augenchirurgie tätig. Bereits seit 2010 ist er zudem Kooperationspartner des International Vision Correction Research Center Networks (IVCRC.net) der Universitäts-Augenklinik Heidelberg und leitet die Forschungseinrichtung für Internationale

Innovative Ophthalmochirurgie (I.I.O.) in Düsseldorf. Zuvor war Karsten Klabe von 2005 bis 2014 Chefarzt der Augenklinik im Marien Hospital Düsseldorf. In den Jahren 2003 bis 2004 hatte er die Position des leitenden Oberarztes der Augenabteilung des St. Martinus Krankenhauses in Düsseldorf unter Chefarzt PD Dr. K. D. Lemmen inne.



Dirk Kleinlein

Dipl.-Ing. (FH)

Seit 2011 selbstständig. Seine Schwerpunkte liegen im Bereich Kinderoptometrie und Low Vision. Er engagiert sich in der Meisterfortbildung an der Fachakademie für Augenoptik in Hankensbüttel.



Oliver Kolbe

arbeitete als Wissenschaftler an der Ernst-Abbe-Hochschule Jena und bei JenVis Research. Seit 2018 leitet er die Optometrie-Abteilung der einzigen deutschen Klinik für ophthalmologische Rehabilitation, die jährlich ca. 1500 sehbehinderte oder blinde Menschen versorgt, die unter beruflichen oder sozialen Teilhabebeeinträchtigungen leiden. Er ist Lehrbeauftragter der EAH Jena, der SANA

Medical School Coburg und der Landesärztekammer Hessen und ist Referent für die Rodenstock Akademie, Oculus Akademie und JenAll e.V.



Fina Krause

ist Professional Affairs Manager Germany bei mark'envoy. Die studierte Augenoptikerin bringt sowohl eigene Erfahrung als Anpasserin als auch Vertriebs- und Marketingexpertise mit. Sie ist fachliche Ansprechpartnerin für alle Fragen und Themen rund um individualisierte Kontaktlinsen, Pflegemittel und Geräte. Fina ist

eine Powerfrau mit viel Herz und höchster Fachkompetenz und liebt es, Menschen für die Vorteile einer personalisierten und individuellen Kontaktlinsenanpassung zu begeistern.



Martin Kündig

ist klinischer Optometrist am Universitäts-spital Basel mit eigener Sprechstunde. Nach Bachelor (FHNW) und Master (Aalen) leitete er 15 Jahre einen Optikbetrieb. Er setzt täglich diagnostische Medikamente ein und begleitet optometrische Entscheidungsprozesse praxisnah. Als OSO-Vorstandsmitglied engagiert er sich berufspolitisch und in der Programmkommission der OSO-Fachtagung

sowie OPT-X.ch.



Laura Kunic

absolvierte ihr Bachelorstudium in Augenoptik/Optomietrie an der Ernst-Abbe-Hochschule Jena. Bereits während des Studiums sammelte sie fundierte Praxiserfahrung als Optometristin mit den Schwerpunkten Myopiemanagement und Augenvorsorge im Contactlinsen Instituts C. Becker in Leipzig. Heute ist sie Teil des

Sales-Teams von Ocumeda und berät Augenoptiker:innen bei der erfolgreichen Umsetzung moderner Vorsorgekonzepte.



Ron Lehnert

ist Geschäftsführer und Mitgründer der Caterna Vision GmbH, spezialisiert auf telemedizinische Behandlung chronischer Augenerkrankungen. Er verfügt über langjährige Erfahrung in Digital Health, Ophthalmologie und Unternehmensführung, einschließlich leitender Positionen bei Teladoc Health und Doctena. Dr. Lehnert ist

Autor peer-reviewter Publikationen, Referent auf internationalen Fachkonferenzen und Mitinhaber eines Patents zur Verbesserung visueller Funktionen.



Tanja Leideck

ist Inhaberin von Ophthalmo Consulting, Kontaktlinsenexpertin, Mediatorin (univ.) und Coach (univ.). Sie ist erfahrene Trainerin in den Bereichen Kommunikation, Führungskräfteentwicklung und Konfliktmanagement. Ihre Kernkompetenzen liegen in der Augenoptik und Ophthalmologie. Als Referentin auf augenoptischen

und ophthalmologischen Kongressen vermittelt die bekannte Autorin unter anderem kommunikative Grundlagen und beschäftigt sich mit branchenrelevanten Themen über den Tellerrand hinaus. Ihr besonderes Anliegen ist, die Bedeutung der Kontaktlinse in der Branche zu stärken.



Anja Liefeld

Prof. Dr. med. habil. Anja Liefeld FEBO ist seit 2009 Chefärztin der Augenklinik des Klinikums Ernst von Bergmann in Potsdam. Sie habilitierte 2007 an der Charité in Berlin und erhielt 2018 eine Berufung als Honorarprofessorin an der Technischen Hochschule Brandenburg für den Studiengang „Augenoptik/Optische

Gerätetechnik“. Sie ist Vorstands-Vorsitzende und Gründerin des gemeinnützigen Vereins „Die Augenärztinnen e. V.“. Sie ist für zahlreiche nationale und internationale Zeitschriften als Gutachterin und Herausgeberin tätig, für die Zeitschrift „Optometry & Contact Lenses“ (OCL) ist sie Mitglied im Scientific Advisory Board.



Martin Loertscher

verfügt über einen Bachelorabschluss (B.Sc.) in Optometrie, einen Master (MSc) in Vision Science sowie einen Dokortitel (Ph.D.) in Optometrie. Er ist Dozent am Institut für Optometrie der Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW) in Olten und betreibt zudem die eigene Optometriepraxis in Aarau. In seiner Praxis bietet

er das gesamte Spektrum moderner optometrischer Dienstleistungen an und arbeitet eng mit der lokalen Augenärzteschaft zusammen. Dr. Loertscher ist Mitglied von visionscience.ch und Gründer der Firma MyopiaOK GmbH und Optometriepraxis Aarau. Seine Promotion absolvierte er im Labor von Dr. John Phillips an der University of Auckland in Neuseeland - dem Entwickler der MySight-Kontaktlinse. Im Rahmen seiner Forschung entwickelte Dr. Loertscher eine multifokale Ortho-K-Kontaktlinse zur Verlangsamung des Myopie-Fortschreitens. Diese Innovation führte zur Patentierung der multifokalen Ortho-K-Technologie.



Silke Lohrengel

Die Anpassung von individuellen Kontaktlinsen und das Optometrische Sehfunktionstraining (OSFT) begeistern mich seit ich in der Optometrie tätig bin. Selbstständig in eigener Praxis kann ich genau diese optometrischen Tätigkeiten für meine Klienten problemlösend anwenden. Mein Wissen in Seminaren und Vorträgen weiterzugeben ist ein weiteres freudiges Standbein meines Berufes. Neben den Freuden der Optometrie gehe ich gern biken und wandern, bin kulturell engagiert und genieße es, meine Enkel beim Großwerden zu begleiten.



Jennifer Müller

ist gelernte Augenoptikerin und hat Optometrie (Bachelor of Science) sowie Optometrie/Ophthalmotechnologie/Vision Science (Master of Science) an der Ernst-Abbe-Hochschule in Jena studiert. Seit 2021 arbeitet sie in der optometrischen Abteilung der einzigen deutschen Klinik für ophthalmologische Rehabilitation

(Henneberg-Rehaklinik Masserberg GmbH). Dort beschäftigt sie sich auch mit dem Thema Ergonomie am Bildschirmarbeitsplatz.



Sarah Lea Nielsen

ist seit Ende 2022 Augenoptikermeisterin und seit Juni 2025 Optometristin B.Sc. Ihren Meisterkurs absolvierte sie berufsbegleitend und vertiefte ihr Fachwissen durch ein berufsbegleitendes Bachelorstudium in Optometrie an der Ernst-Abbe-Hochschule Jena. Ihre Schwerpunkte liegen in der Anpassung formstabiler

Kontaktlinsen sowie im Binokularsehen.



Nickolai G. Nilsen

Dr. Nickolai G. Nilsen (NO) is an optometrist (BSc and MSc), with a PhD in person-centered healthcare from the University of South-Eastern Norway (USN). His research focuses on ocular growth and refractive error development. His work has been published in peer-reviewed journals, and he has presented at several interna-

tional conferences. Dr. Nilsen is currently an associate professor at USN, teaching optometry and lighting design at bachelor's and master's levels.



Gustav Pöltner

Dipl.-Ing. (FH) Gustav Pöltner ist Optometrist und Contactlinsenspezialist im CL-Institut Miller in Innsbruck. Er hat die Studiengangsleitung an der FH Gesundheit Tirol, lehrte am HTL-Kolleg für Optometrie in Hall/Tirol und ist Mitglied von AOA, VDCO sowie ECOO. Zudem wirkt er im ECOO-Qualifikationsboard mit. Als all-

gemein beeideter und gerichtlich zertifizierter Sachverständiger sowie Fachbuchautor verbindet er wissenschaftliche Expertise mit praktischer Erfahrung in Optometrie und Kontaktlinsenoptik.



Daniela S. Nosch

ist Professorin am Institut für Optometrie (FHNW, Fachhochschule Nordwestschweiz) und verantwortlich für die Ausbildungsklinik. Zusätzlich ist sie klinisch am ELZA Institut (Zürich) tätig. Sie hält regelmäßig Forschungsbeiträge, Fortbildungsvorträge und Workshops an internationalen optometrischen Kongressen und publiziert ihre

Forschungsergebnisse fortlaufend in Peer-reviewten Journals. Sie ist Mitglied des ECOO-Akkreditierungsteams für das Europäische Diplom in Optometrie und Chair des wissenschaftlichen Organisationskomitee der European Academy of Optometry and Optics (EAOO).



Patric Poggenpohl

ist Commercial Director für Deutschland und die Niederlande bei mark'ennovy. Der gelernte Kaufmann ist seit acht Jahren in der Optik und verfolgt ein klares Ziel: „Um Erfolg zu haben braucht es Vertrauen, Leidenschaft und ein offenes Ohr für Kundenbedürfnisse. In einem anspruchsvollen Marktumfeld kann jeder Optiker und

Kontaktlinsenspezialist einen eigenen und selbstbewussten Weg mit individuellen Kontaktlinsen gehen. Wir glauben, dass jedes Auge einzigartig ist.“



Gunther Oesker

Nach der Ausbildung begeisterte mich im Studium die Kontaktlinsenversorgung. Menschen mit Kontaktlinsen wieder ein gutes Sehen zu ermöglichen, empfinde ich als Berufung. Bei MÜLLER WELT darf ich mit anderen Kontaktlinsen-Spezialist*innen und Optometrist*innen in einem tollen Team arbeiten.

Darüber hinaus unterstütze ich seit dem Studium VDCO und VVAO und engagiere mich beim ZVA sowohl im Fachwissenschaftlichen Ausschuss als auch im Arbeitskreis Krankenkassen.



Heiko Pult

blickt auf über 30 Jahre Erfahrungen als Optometrist zurück, ist Geschäftsführer der Horst Riede GmbH, forscht unter „Dr. Heiko Pult - Optometry & Vision Research“, ist Professor an der Cardiff University sowie Aston University und leitet das „Dry Eye Module“ der Cardiff University.

Er ist international als Referent tätig, Autor zahlreicher Publikationen und Co-Autor u.a. des TFOS-DEWS Report II und III, TFOS-Contact Lens Discomfort, TFOS-Lifestyle Epidemic sowie BCLA CLEAR Contact Lenses Report.



Bernhard Peuckert

2015 schloss Bernhard Peuckert seine Augenoptikausbildung ab. 2019 beendete er erfolgreich das Bachelorstudium, 2022 das Masterstudium Augenoptik/Optometrie an der BHT. Seit 2019 ist er für Optometrie und Kinderoptometrie bei Niemand Optik (Berlin) zuständig. Seit 2017 betreut er ehrenamtlich frühkindliche Sehscreen-

ings in Kindergärten im Landkreis Gifhorn. Er ist Mitglied im wissenschaftlichen Beirat und Vorstand der IVBS. Seit Juli 2022 begleitet er Mirantus Health bei der Entwicklung eines Konzepts für teleophthalmologische Versorgung.



Ruben R. Rosencrantz

studierte Chemie und Biologie an der RWTH Aachen und promovierte über Glycobiomaterialien. Seit 2015 forschte er am Fraunhofer IAP und der Universität Potsdam. 2020 übernahm er die Leitung der Abteilung „Life Science and Bio-processes“ am Fraunhofer IAP; seit 2023 ist er Juniorprofessor an der BTU für

„Biofunktionale Polymermaterialien“. Zudem arbeitet er als Consultant im Bereich Diagnostik und Bioökonomie. Sein Fokus liegt auf polymeren Biomaterialien.

Foto: © Fraunhofer IAP



Loreen Roth

Ich bin 27 Jahre alt und leidenschaftliche Optometristin. Mein Wissen habe ich an der Berliner Hochschule für Technik (BHT) erlangt und mit einem Werkstudentenjob und einem Praktikum im klinischen Bereich aufgestockt. Zusätzlich habe ich noch eine Funktionaloptometrie Ausbildung bei der BOAF absolviert. Seit 2024 bin ich stolzes

Teammitglied bei den Augenpartnern und unterstütze dort die Fachärzte.



Frank Schaeffel

studierte Biologie und Physik, Doktorarbeit über Sehen von Drosophila, Postdoc USA (Howard Howland, Cornell University) über Myopie im Hühnermodell, wissenschaftlicher Mitarbeiter bei Prof. Zrenner Max-Planck-Labor München, Professor Neurobiologie des Auges Universität Tübingen seit 2000, gegenwärtig Seniorprofessor

in Tübingen und Gastprofessor IOB Basel. h-index 69, > 16.000 Zitate, > 200 paper in PubMed, 25 abgeschlossene Doktoranden, Max-Planck-Preis, Euro Vision Award u. a.



Sigrun Schmitz

Dipl. Betriebswirtin (FH), Abteilungsleiterin Betriebswirtschaft und Krankenkassen beim Zentralverband der Augenoptiker und Optometristen.

Nach dem Abschluss des Studiums der Außenwirtschaft in GB-Wolverhampton, F-Angers und Reutlingen und nach einer ersten Arbeitsstelle in der internen Unter-

nehmensberatung einer Textilmaschinenfirma in Mönchengladbach, kam Frau Schmitz 1991 zum ZVA. Einer der Schwerpunkte ihrer Tätigkeit ist der Bereich Krankenkassen, das heißt die Begleitung von gesetzlichen Änderungen, Verhandlungen von Versorgungsverträgen sowie die Information der Mitgliedsverbände bzw. der Betriebe. Daneben ist sie zuständig für die Branchenzahlen der Augenoptik inklusive der Erhebung von Zahlen mittels ERFA-Statistik und weiteren Umfragen.



Stefan Schrader

Der Schwerpunkt meines klinischen und wissenschaftlichen Interesses liegt im Bereich der Augenoberflächenerkrankungen, wobei ich mich insbesondere mit dem Bereich Hornhauttransplantation und Augenoberflächenrekonstruktion, sowie der Entwicklung neuer Ansätze zur Augenoberflächen- u. Tränendrüsenregeneration

beschäftige. Seit meiner Berufung auf die W3-Professur für Ophthalmologie an der Universität Oldenburg im Oktober 2018 entwickeln wir diese Schwerpunkte hier an der Universitätsklinik für Augenheilkunde am Pius-Hospital in Oldenburg kontinuierlich weiter.

Foto: © Prof. Dr. Dr. Stefan Schrader Pius Hospital Oldenburg



Stefan Schwarz

FAAO, MCOptom ist in eigener Optometriepraxis in Hildesheim tätig. Sein Tätigkeitsschwerpunkt liegt in der Analyse und dem Management visueller Beeinträchtigungen, die z.B. durch progressive Hornhauterkrankungen, Hornhautverletzungen und Benetzungsstörungen der Augen verursacht werden.

Disclosure: Stefan Schwarz hat für Tätigkeiten als Referent, Berater und für die Durchführung klinischer Studien Honorare unter anderem von Alcon, Boston Materials/B+L, Oculus und dem Center for Disease Control (CDC) erhalten.



Tim Schwarz

M.Sc., ist als Optometrist in Hildesheim tätig. Er verfügt über umfassende klinische Erfahrung mit Spezialkontaktlinsen und dem Management des trockenen Auges. Sein Masterstudium in Augenoptik/Optomietrie absolvierte er an der Berliner Hochschule für Technik. Zuvor war er unter anderem als Produktmanager tätig und

sammelte internationale Erfahrung bei Specsavers in Australien.



Philippe Seira

ist Dipl. Augenoptiker und Dozent an der FHNW Olten. Nach dem Abschluss seines Studiums an der ESSO Olten im Jahr 1992 praktizierte Philippe Seira die Anpassung von Kontaktlinsen in einem Geschäft für einige Monate, anschließend übernahm er die Funktion als Verkaufsleiter und technischer Berater für einen bedeutenden

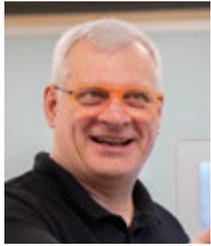
Schweizer Hersteller massgefertigter Kontaktlinsen über mehr als zehn Jahre. Er beteiligte sich an der Einführung verschiedener Produkte und Anpassungskonzepte, darunter der ersten Linse für die Orthokeratologie in der Schweiz. Seit 2004 unterrichtet er an der Hochschule für Technik und Umwelt, Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW), Institut für Optometrie - Olten. Er ist zudem Eigentümer des Centre Lentilles de Contact in Lausanne. Zusätzlich zu der Entwicklung verschiedener Anpassungskonzepte spezialisiert er sich auf die Anpassung von Kontaktlinsen für Kinder und entwickelt spezifische Kommunikationsmittel für Kinder.



Hyeck-Soo Son

ist Privatdozent für Augenheilkunde an der Universitäts-Augenklinik Heidelberg, wo er als Leiter der Refraktive Chirurgie und stellvertretender ärztlicher Leiter der LIONS-Hornhautbank tätig ist. Nach seinem Medizinstudium an der Universität Heidelberg absolvierte er seine Facharztausbildung für Augenheilkunde an der

Universitäts-Augenklinik Heidelberg. Als Stipendiat der Max-Kade-Stiftung absolvierte er sein Post-Doc-Forschungsstipendium am Wilmer Eye Institute, Johns Hopkins Hospital, Baltimore, mit den Schwerpunkten Keratokonus, Kataraktchirurgie und Entwicklung von genetischen Behandlungsmethoden für vererbte Hornhauterkrankungen.



Lars-Erik Stelzer

ist Augenoptikermeister und Pionier auf dem Gebiet der 3D-Refraktion. Bei der DAO war er maßgeblich am Aufbau des Bereichs Instrumente und Refraktion beteiligt und prägte ihn mit innovativen Entwicklungen. Dazu zählen der Marktführer PolaSkop3D sowie dessen Nachfolger Polaskop2, der neben der 3D-Refraktion

auch neue Funktionen wie die wissenschaftlich validierte Dämmerungsmyopiemessung und eine Smart-Maddox-Prüfung bietet. Eine weitere Innovation von Lars-Erik Stelzer ist die Speziallinse Refinity für Phoropter und Messbrillen - für eine präzise Refraktion im Unendlichen.



Jan Terheyden

ist Netzhautspezialist und als clinician-scientist am Universitätsklinikum Bonn tätig. Er entwickelt Studienendpunkte und interessiert sich besonders für die Beurteilung neuer, innovativer Therapieansätze aus Patientenperspektive. Darüber hinaus befasst er sich mit der Entwicklung und Evaluierung innovativer Versorgungs-

modelle zur nachhaltigen Sicherstellung einer qualitativ hochwertigen ophthalmologischen Versorgung. Für seine Arbeit in internationalen Forschungsprojekten und Konsortien wurde er mehrfach ausgezeichnet und hat über 60 Fachartikel in internationalen, unabhängig begutachteten Journalen veröffentlicht.



Christoph Thiemann

ist Bachelor of Science in Optometrie und verfügt über umfassende Erfahrung in der refraktiven Diagnostik, Patientenberatung sowie in der Koordination klinischer Studien. Seit 2016 ist er an der Augentagesklinik am Spreebogen unter Leitung von Prof. Dr. med. M.Tetz tätig, wo er Studien mit dem Schwerpunkt auf Intraokularlinsen

betreut und an der Entwicklung innovativer Werkzeuge wie eines IOL-Kalkulators mitarbeitet. Sein Fokus liegt auf der prä- und postoperativen Betreuung von Patienten mit Multifokallinsen.



Carolin Truckenbrod

studierte an der FH Ostfalia Augenoptik und am University College London (UCL) klinische Augenheilkunde. Sie promovierte zur Refraktionsentwicklung von Kindern an der Universität Leipzig. Seit 2013 ist sie selbstständige Augenoptikerin und Optometristin im Familienbetrieb in Leipzig und auf optometrische Messungen speziali-

siert. Außerdem ist sie Autorin und Referentin für Themen rund um die Optometrie.



Eef van der Worp

BOptom, PhD, FAAO, FIACLE, FBCLA, FSLS *"Fifteen years after the 'rebirth' of modern time scleral lenses and the publication of the book I wrote 'A Guide to Scleral Lens Fitting' (also available in German) - it is time to see where scleral lenses stand today: has the modality reached adulthood, and are they here to stay?"*

Eef is an educator, writer and researcher. He received his optometry degree from the Hogeschool van Utrecht in the Netherlands (NL) and his PhD from the University of Maastricht (NL). He is on the education committee the Global Specialty Lens Symposium sinds 2005. He runs 'Eye-Contact-Lens' research & education consultancy based in Amsterdam (NL) and is affiliated as adjunct professor with Pacific University College of Optometry (Oregon, US) and the University of Montreal College of Optometry (CA).



Natascha Wohler

ist Augenoptikermeisterin, Optometristin (HWK) und Betriebswirtin (dH). Seit 2017 leitet sie den MPG&E-Seminarbereich. Bevor sie zu MPG&E kam, war sie Filialleiterin im augenoptischen Fachhandel. Ihr Engagement für Kontaktlinsen ist auch nach mehr als 32 Jahren Berufserfahrung in der Augenoptik ungebrochen.

Ihr Spezial-Know-how umfasst alle Aspekte der Kontaktlinsen-anpassung - von der Tagesaustausch- bis zur Scleralkontaktlinse und von der Kochsalzlösung bis zum Peroxid. Naturgemäß behält Natascha Wohler dabei die betriebswirtschaftlichen Aspekte der Kontaktlinsenbranche und den neuesten Stand der Forschung stets im Auge.



Sylvia Wulff

ist Augenoptikerin und erwarb 2005 den Master of Science in Clinical Optometry an der Salus University (USA). 2025 schloss sie ihre Promotion (PhD) an der Universität Hamburg ab. Seit 2003 lehrt sie an der Fielmann Akademie, seit 2018 zudem an der Technischen Hochschule Lübeck.

Während eines Forschungsaufenthaltes in Sydney (CCLRU) wurde Anfang der 2000er Jahre ihr Interesse für die Orthokeratologie geweckt, welches sie bis heute begleitet. Weitere Schwerpunkte ihrer Arbeit sind komplexe Kontaktlinsen-anpassungen sowie Messtechnik, Analyse und Management von Störungen der Augenoberfläche.



WISSEN IST DIE GRUNDLAGE.
ERFOLG DIE PERSPEKTIVE.



Sie wollen engagiert auf Kontaktlinsen ansprechen und Ihren Kundinnen und Kunden damit eine weitere Korrektionsoption anbieten?

Sie wollen Ihre Kompetenz bei der Anpassung von Kontaktlinsen erweitern und Ihre Kundinnen und Kunden auf höchstem Niveau versorgen?

Sie sehen als Geschäftsleitung die Chance, Ihre Mitarbeitenden und damit auch Ihr Geschäft fit für die Zukunft zu machen?

FIT FOR SOFT-Seminare

Unser Weiterbildungsangebot umfasst ein breites Themenspektrum – von Kommunikation und Kontaktlinsenhandhabung über die Anpassung von modernen, weichen torischen und multifokalen Kontaktlinsen bis hin zu spezifischem Fachwissen rund um die Symptomatik trockener Augen. In unseren praxisnahen Präsenzseminaren profitieren Sie vom direkten Austausch mit Experten aus der Praxis und anderen Teilnehmern!



Fit For Soft 1 –

Der Einstieg in die Kontaktlinse | 2-tägig



Fit For Soft 2 –

Die Anpassung moderner weicher Kontaktlinsen | 2-tägig*



Fit For Multifocal & Toric –

Das Aufbau-Seminar für multifokale und torische Anpassungen | 1-tägig*



Fit For DRY EYE –

Das Trockene Auge erkennen und managen | 1-tägig*

Live-WebSeminare online



Unsere Onlinekurse bieten Flexibilität, ohne auf Qualität und Interaktivität zu verzichten. So können Sie Ihre Fähigkeiten oder die Fähigkeiten Ihrer Mitarbeitenden individuell erweitern – wann und wo es für Sie passt.

**Interesse an unseren Seminaren?
Dann sichern Sie sich direkt Ihren Platz.**

Das gesamte Schulungsangebot, die Teilnahmebedingungen und Anmelde-möglichkeiten erhalten Sie ebenfalls über Ihren zuständigen Alcon Ansprechpartner im Vertrieb und direkt hier:



Das komplette Angebot und die Anmelde-möglichkeit erhalten Sie hier:



*Für dieses AEA-Seminar werden in Deutschland COE Fortbildungspunkte durch die RAL Gütegemeinschaft Optometrische Leistungen (GOL) e.V. und die Vereinigung Deutscher Contactlinsen-Spezialisten und Optometristen (VDCO) e.V. beantragt.

BAUSCH + LOMB

See better. Live better.

Bausch + Lomb ist einer der international führenden Hersteller von technologieorientierten Produkten für das Auge, darunter Kontaktlinsen, chirurgische Instrumente und Pharmazeutika. Mit der Gesamtheit dieses Angebotsspektrums ist das Unternehmen international einzigartig positioniert: Alles aus einer Hand zur Korrektur von Fehlsichtigkeiten und Therapie von Augenkrankungen – vielschichtiges Know-how für Apotheker, Augenoptiker, Augenärzte, Laserzentren sowie deren Patienten und Kunden.

Im Geschäftsbereich Vision Care bietet Bausch + Lomb ein breites und vielfältiges Produktsortiment aus Kontaktlinsen, Pflegemitteln und Augentropfen.

Das fortschrittliche Portfolio von B+L Specialty Vision Products, darunter Zenlens-Sklerallinsen, das Arise Ortho-K-System, Asana-RGPs und Boston-Linsenmaterialien, bietet innovative Produkte für Erkrankungen wie Keratokonus, für postrefraktive Chirurgie, Myopie, Presbyopie und Astigmatismus.



Kindersicht

Kindersicht – gegründet von Jessica Gruhl und Maike Vadersen – ist eine Informationsplattform rund um Kinderoptometrie und Sehen bei Kindern. Das Ziel: Wissen teilen, interdisziplinären Austausch fördern und Eltern sowie Fachexperten praxisnah unterstützen.

Auf www.kindersicht.info erscheinen Fachartikel zur Refraktionsbestimmung, Brillen- und Kontaktlinsenversorgung, Myopiekontrolle oder visueller Entwicklung. Kindersicht möchte dazu beitragen, die Sehgesundheit von Kindern früh zu fördern und langfristig zu sichern.

Damit Kinderaugen von heute die Schönheit der Welt von morgen sehen.

hornberger TOUCHPOINT

Was nützt all das Wissen, wenn wir es nicht transportieren? Ich bin Sophie Hornberger – staatl. gepr. Augenoptikerin (HFAK), M.Sc. Marketing & Vertrieb – und habe TouchPoint gegründet, um Branchenherausforderungen mit Lösungen zu begegnen: Informationsvideos für die Kontaktoptik, individualisierbar, damit die Nutzung von herstellereutralen digitalen Inhalten finanzier- und organisierbar wird. So können Effizienz, digitale Wirkung und Fortschritt ausgebaut werden – und Betriebe ihre Beratung modern und zukunftsicher gestalten. Besonders stolz: Die VDCCO steht hinter unseren Videolösungen.



COE CAMPUS

LIVE & ON DEMAND, ONLINE & IN PRÄSENZ

Nie war Fortbildung einfacher Augenoptik · Optometrie · Hörakustik

Der COE Campus ist ein Angebot des DOZ-Verlags und wird unterstützt von:



Bildungsinhalte
entdecken unter
coe-campus.de

Wir sehen uns auf dem COE Campus!

Der COE Campus ist ein Angebot aus dem DOZverlag



DAS POTENZIAL VON SKLERALLINSEN ERSCHLIEßEN



**Nehmen Sie an einem praktischen Workshop mit
renommierten Branchenexperten teil:**



STEFAN SCHWARZ

Dipl. Ing. (FH),
FAAO, MCOptom



TIM SCHWARZ

M.Sc. Augenoptik/
Optometrie



CARRI RIVERA

FCLSA, NCLEM
Bausch + Lomb

11. Oktober 2025

14:30 Uhr - 16:00 Uhr

SICHT.KONTAKTE 2025

Besuchen Sie den Bausch + Lomb Stand für weitere Informationen